



VOITSBERGER

STADTMAGAZIN

## KLIMANEUTRALITÄT ALS ZIEL

Investitionen in den Klimaschutz, sollen die Stadt Voitsberg lebenswerter, moderner und zukunftssicher machen.

SEITE 4 UND 5

## NATURFREUNDE MIT NEUEM OBMANN

Johann Rauchegger, Urgestein bei den Naturfreunden Voitsberg, übergibt sein Amt als Obmann nach 30 Jahren an Peter Raudner. SEITE 10/11

## WEHRVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR

Beeindruckende Bilanz: 18.875 ehrenamtliche Stunden wurden von den KameradInnen im Jahr 2025 erbracht. SEITE 32 UND 33

Frohe  
Ostern!

foto: die Abbilderei



# Bgm. Bernd Osprian im Gespräch

# Fragen von BürgerInnen



Foto: Die Abbilderei

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian

**Frage: Voitsberg ist Projektpartner bei einem internationalen Projekt zur Bekämpfung von Leerstand in Städten und Gemeinden. Welche Maßnahmen sind hier geplant?**

**Antwort:** „Leerstand in Innenstädten ist ein Phänomen, von dem Städte europaweit betroffen sind. Daher hat die EU

aus dem Programm INTERREG finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, womit länderübergreifend erforscht wird, welche Maßnahmen die Innenstädte stärken können.“

**Frage: Die Rede ist oft von einem digitalen Zwilling. Was kann man sich darunter vorstellen?**

**Antwort:** „Vereinfacht erklärt wird unsere Stadt als Modell am Computer nachgebaut. Die Daten werden erfasst, darunter Verkehrszählungen, Luftqualität, Abgase, Temperatur und Niederschlag. So können zukünftige Veränderungen und Einflüsse auf die BürgerInnen, ähnlich einer künstlichen Intelligenz, vorab erforscht werden. Ein Bericht dazu ist auf Seite 3.“

**Mein Sohn wird heuer im Mai maturieren. Kann er danach schon in Voitsberg mit dem FH-Studium Automatisierungstechnik beginnen?**

**Antwort:** „Der sechssemestrige berufsbegleitende Studiengang wird ab dem Wintersemester 2026/2027 erstmals in Kooperation mit der Stadtgemeinde Voitsberg und der Wirtschaftskammer Voitsberg angeboten. Details auf dieser Seite unten.“

**Die Community Nurses wurden in anderen Städten aus Kostengründen eingestellt. Wie geht es damit in Voitsberg weiter? Wie ist der aktuelle Stand?**

**Antwort:** „Auch im Jahr 2026 steht das Community Health Nursing in Voitsberg allen Bür-

gerInnen als kostenloses und wohnortnahes Gesundheitsangebot zur Verfügung. Ziel von Eva Maria Unger und Karin Kalkhofer ist es, die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange selbstständig und gesund zu Hause leben zu können. Info auf Seite 40.“

**Es wurde wieder eine Voitsberger Firma ausgezeichnet?**

**Antwort:** „Die Voitsberger Technologieunternehmen TAGnology und Stelecon haben ihre Produkte auf einem internationalem Wirtschaftsforum präsentiert. Mehr als 440 Entscheidungsträger aus 40 Ländern waren bei dieser hochkarätigen Veranstaltung in Wien dabei.“

# Sechs Semester berufsbegleitend

## Infoveranstaltung: Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik



Foto: Jacqueline Reicher

Studiengangsleiter Udo Traussnigg informierte über das Studium

**Kürzlich fand in der HTL Voitsberg eine Informationsveranstaltung zum berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Automatisierungstechnik der FH CAMPUS 02 statt. Zwölf interessierte Personen informierten sich über das erweiterte**

**Studienangebot, das ab dem Wintersemester 2026/2027 erstmals in Kooperation mit der Stadtgemeinde Voitsberg und der Wirtschaftskammer Voitsberg angeboten wird.**

Bgm. Bernd Osprian begrüßte die TeilnehmerInnen und

betonte die Bedeutung des Projekts für die Region: „Mit diesem Studienangebot setzen wir einen weiteren Schritt, um Voitsberg als regionalen Bildungsstandort zu stärken.“

**Erfolgreiche Zusammenarbeit**

Gleichzeitig zeige das Projekt, wie erfolgreich die Zusammenarbeit zwischen Stadtgemeinde, FH CAMPUS 02 und Wirtschaftskammer Voitsberg funktionieren kann. Studiengangsleiter Udo Traussnigg gab einen Einblick in Inhalte, Ablauf und berufliche Möglichkeiten des Studiums. An regionalen Beispielen zeigte er, in welchen Bereichen AbsolventInnen der Automatisierungstechnik tätig werden können – etwa in Produktentwicklung, Systemintegration oder Prozessoptimierung.

Alexandra Marchler, Leiterin der Außenstelle der HTL Voitsberg und selbst Absolventin dieses Studiums, hatte sich dafür eingesetzt, dass die Lehrveranstaltungen teilweise direkt in Voitsberg stattfinden können.

Der sechssemestrige berufsbegleitende Studiengang verbindet die Bereiche Elektronik, Informatik und Maschinenbau und richtet sich sowohl an Berufstätige, die sich weiterqualifizieren möchten, als auch an MaturantInnen, die parallel zum Studium in die Berufswelt einsteigen wollen. Beim nächsten Open-House-Termin am 17. April in Graz kann man sich ein Bild vom Studium machen.

Infos zum Studium und zur Bewerbung auf [www.campus02.at](http://www.campus02.at)

# Dirdet bekämpft Leerstand

Grenzüberschreitende ExpertInnenveranstaltung in Slowenien



Diskussion: Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian mit Vbgm. Sašo Koca



v.l.n.r.: Astrid Kniendl, Angelika Spari und Dorothea Sauer

**Kürzlich fand im Ort Moravske Toplice in Slowenien eine grenzüberschreitende ExpertInnenveranstaltung des DIRDET-Projekts statt.**

Dabei handelt sich um ein strategisches, grenzüberschreitendes Projekt im Rahmen des Interreg-Programms Slowenien-Österreich. Gemeinsames Ziel ist es, ländliche Gemeinden in Slowenien und Österreich

durch den Einsatz von digitalen Werkzeugen bei der Bewältigung von Herausforderungen wie Leerstand, Mobilität und dem Zugang zu Dienstleistungen zu unterstützen.

#### Innovative Ideen

Zahlreiche Fachleute, kommunale VertreterInnen, Forschende und PraktikerInnen aus Österreich und Slowenien trafen sich, um innovative Ideen zur

Revitalisierung von Dorf- und Stadtzentren zu diskutieren.

#### Digitale Kopie einer Stadt

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand einmal mehr die Möglichkeit, mit einem digitalen Zwilling, also einer am Computer erstellten Kopie einer Stadt oder einer Ortschaft, vorab herauszufinden, wie sich mögliche Veränderungen zukünftig räumlich, wirtschaftlich und

mobilitätsbezogen auf Gemeinde und BürgerInnen auswirken könnten.

In der Delegation aus Österreich befanden sich Bgm. Bernd Osprian, Vizebgm.<sup>in</sup> Christiane Holler-Wind (Stadtgemeinde Bärnbach), Astrid Kniendl und Dorothea Sauer (Verein Akzente), Angelika Spari (Landjugend), Projektleiter Michael Weiß und Jacqueline Reicher (Stadtgemeinde Voitsberg).

## Interview mit Projektleiter Michael Weiß, Stadtgemeinde Voitsberg



Michael Weiß, Projektleiter in der Stadtgemeinde Voitsberg

Michael Weiß ist in der Stadtgemeinde Voitsberg der verantwortliche Projektleiter

**für das Projekt DIRDET. Im folgenden Interview gibt er einen Einblick in den aktuellen Projektstand.**

**Frage: Wie weit fortgeschritten ist die Entwicklung des sogenannten digitalen Zwillings?**

**Antwort:** „Aktuell sind wir in der Planungsphase und erarbeiten Konzepte. Wir wollen erheben, über welche Daten wir schon verfügen und welche Daten wir neu erheben bzw. aktualisieren müssen.“

**Frage: Welche Daten werden erhoben, um ein Abbild**

**der Stadt am Computer zu erstellen, um Auswirkungen auf die Stadt und ihre BürgerInnen in einer Simulation messen zu können?**

**Antwort:** „Dabei geht es um Daten im Sinne von Sensoren von Verkehrszählungen, Luftgütemessungen inklusive Feinstaub, Abgassensoren oder etwa Temperatursensoren und Niederschlagsmessungen von Wetterstationen.“

**Frage: Es gab einen Aufruf an die BürgerInnen, sich bei diesem Projekt mit ihrer Expertise einzubringen. Wie waren die Reaktionen?**

**Antwort:** „Hier haben sich einige Voitsberger Organisationen gemeldet. Besonders erfreulich ist, dass sich die Landjugend bei dem Projekt engagiert.“

**Frage: Ist daran gedacht, dieses Projekt zu erweitern?**

**Antwort:** „Wir versuchen alle Gemeinden in der Region von dem Produkt und damit von dem Pilotprojekt zu überzeugen. Aus der Stadt Bärnbach etwa war Vizebürgermeisterin Christiane Holler-Wind beim Workshop in Slowenien dabei. In Kürze werden wir Einladungen zu diesem Projekt an alle Gemeinden im Bezirk senden.“

# Voitsberg will klimaneutral werden

Forschung und Innovation gemeinsam mit 47 weiteren Städten



Foto: SIR Anna Pirato

Bürgermeister Bernd Osprian will die Stadt durch Investitionen in den Klimaschutz lebenswerter und zukunftssicher machen

**Die Stadt Voitsberg will zukünftig nur genau so viel Energie verbrauchen, wie sie selbst produziert. Um eine sogenannte klimaneutrale Stadt zu werden, wird in Forschung und Entwicklung investiert.**

Bgm. Bernd Osprian ist optimistisch: „Gemeinsam mit 47 weiteren Städten wollen wir klimaneutral werden. Dazu haben wir einen Klimaneutralitätsfahrplan entwickelt, in dem wir Maßnahmen dazu festlegen. So nutzen wir Investitionen in den Klimaschutz, um unsere Stadt lebenswerter, moderner und zukunftssicher zu machen“.

Evelyn Hummer und Martina Heidenhofer von der 4ward Energy Research GmbH haben dabei maßgeblich mitgewirkt und wurden dabei von Erich Böhmer und Ursula Beichl von der Stadtgemeinde unterstützt.

## Hochwertige Grünräume

Intensive Regenfälle und steigende Energiekosten betreffen längst nicht mehr nur Statistiken, sondern unseren Alltag. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein dafür, wie wertvoll attraktive Innenstädte, hochwertige Grünräume und eine funktionierende Infrastruktur sind – besonders in einem Stadtzentrum, das historisch gewachsen ist und daher nur begrenzt Platz bietet.

## Strategische Entwicklung

Um der Klimaänderung wirksam zu begegnen, zeichnet der Klimaneutralitätsfahrplan ein Gesamtbild davon, wohin sich die Stadt entwickeln will. Die strategische Entwicklung Voitsbergs ist dabei auf vier Handlungsfelder gerichtet, die zusammen die Grundlage für eine klimafitte und lebenswerte Stadt bilden.

## • Gebäude & Energieversorgung:

Durch die Modernisierung öffentlicher Gebäude und die Nutzung von Sonnenstrom soll Voitsberg energieeffizienter und unabhängiger werden. Das senkt langfristig Kosten, erhöht den Komfort und macht die Stadt fit für die Zukunft.

## • Mobilität & Verkehr:

Attraktive Rad- und Fußwege, sichere Schulwege und moderne Mobilitätsangebote sollen den Alltag für Jung und Alt erleichtern. Weniger Lärm und bessere Luft sollen die Lebensqualität erhöhen.

## • Raumplanung, Grünräume & Klimaresilienz:

Mehr Grün, mehr Schatten und ein durchdachtes Regenwassermanagement sollen Voitsberg robuster gegen Hitze und Starkregen machen. Plätze und Straßen sollen zu attraktiven

Aufenthaltsräumen für die Bevölkerung werden.

## • Verwaltung & Bewusstseinsbildung:

Mit neuen Strukturen, gezielten Förderungen und vielen Infos sollen städtische Projekte schneller und effizienter umgesetzt werden. Das alles schafft Transparenz, Beteiligung und Vertrauen – und unterstützt die anderen Bereiche der Stadtentwicklung.

## Michaeliquartier als Beispiel

Ein Beispiel ist die Entwicklung des Michaeliquartiers. Mit der Neugestaltung des Michaeliplatzes entsteht ein zentraler Raum in der Stadt, der mehr Schatten, mehr Grün und mehr Aufenthaltsqualität bieten wird. Damit entwickelt Voitsberg die Innenstadt weiter und stärkt sie als Treffpunkt für Bevölkerung, Handel und Gastronomie. Parallel dazu investiert die

Grafik: Büro Kampus

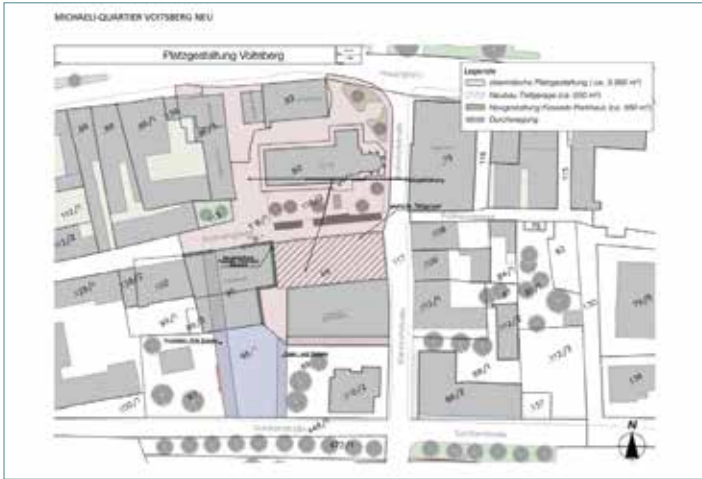


Foto: J.Reicher



Mit der Neugestaltung des Michaeliplatzes entsteht ein Raum, der mehr Schatten, mehr Grün und mehr Aufenthaltsqualität bieten wird

Evelyn Hummer und Martina Heidenhofer (4ward Energy Research GmbH), Erich Böhmer, Bgm. Bernd Osprian und Ursula Beichl

Stadt nach und nach in die Sanierung und energieeffiziente Modernisierung öffentlicher Gebäude, nutzt Sonnenstrom auf bestehenden Flächen und verbessert die Bedingungen besonders für RadfahrerInnen und FußgängerInnen. Diese Maßnahmen greifen ineinander und tragen dazu bei, das Stadtzentrum widerstandsfähiger gegenüber Hitze

und steigenden Energiekosten zu machen. So entwickelt sich Voitsberg zur gesunden und lebenswerten Stadt.

**Mission klimaneutrale Stadt**

Die Mission „Klimaneutrale Stadt“ unterstützt Städte und Kommunen durch Forschung und Entwicklung schneller klimaneutral zu werden. Das Knowhow, die Strategien und

Maßnahmen zur Erreichung der Klima- und Energieziele, werden mit anderen Städten ausgetauscht und gefördert. Im Fokus stehen klimawirksame Lösungen der Energie- und Mobilitätswende sowie der Kreislaufwirtschaft.

Die teilnehmenden Städte werden dabei vom Bundesministerium für Innovation,

Mobilität und Infrastruktur, dem Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik, der AustriaTech - Gesellschaft des Bundes für technologiepolitische Maßnahmen sowie der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) unterstützt.

**MATURA MEETS LEHRE**

Du kannst beides haben. Bei Stoelzle Oberglas kannst du als Maturant, Quereinsteiger oder bereits nach der 9. Schulstufe richtig durchstarten.

Info zu den Lehrberufen unter [www.stoelzle.com/sto](http://www.stoelzle.com/sto)

# TimeOut Jugendzentrum

Bevölkerung war zum Tag der offenen Tür eingeladen



Jugendliche, Eltern, Großeltern und jüngere Geschwister besichtigten die Räumlichkeiten

Am 6. März öffnete das Jugendzentrum TimeOut erstmals seine Türen für die Öffentlichkeit und lud zu einem Tag der offenen Tür. Das engagierte Team des TimeOut lud an diesem Tag Personen aus der ganzen Stadt ein, die die

Gelegenheit nutzen konnten, die Räumlichkeiten zu besichtigen und das Team kennenzulernen.

Neben Jugendlichen konnten auch Eltern, Großeltern und jüngere Geschwister

vorbeikommen, um einen Einblick in die Angebote des Jugendtreffs zu erhalten. Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls gesorgt: Es gab Getränke und leckere Snacks.

## Viele positive Rückmeldungen

Aufgrund vieler positiver Rückmeldungen hat das Team beschlossen, den Tag der offenen Tür künftig zwei Mal jährlich zu veranstalten. Die nächste Möglichkeit, das TimeOut kennenzulernen, besteht am 25. September von 13 bis 18 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen. Neu ist heuer auch eine „Jugenddisco“. Diese findet am 12. Juni in den Stadtsälen Voitsberg statt. Dabei stehen vor allem Spaß am Tanzen und gemeinsames Feiern im Vordergrund. Wer keine Neuigkeiten verpassen möchte, kann dem TimeOut auf Social Media folgen.

facebook.com/TimeOut.Jugendtreff  
instagram: timeout.voitsberg



Erst **beraten**,  
dann **entscheiden**.



[energieberatung.steiermark.at](http://energieberatung.steiermark.at)

Eine **Energieberatung** hilft Ihnen dabei, Ihr Gebäude ganzheitlich und effizient zu sanieren oder einen Neubau optimal zu planen - mit dem Ziel, Heizkosten zu senken und den Wohnkomfort zu verbessern.



Wir bieten **Beratung** für:



Neubau



Heizungstausch



Energieeffizienz



Sanierung

Effizienz **steigern**,  
Kosten **senken**.



+43 316 877-3955  
Mo-Do 8-15 Uhr  
Fr 8-12:30 Uhr



[energieberatung@stmk.gv.at](mailto:energieberatung@stmk.gv.at)



Das Land  
Steiermark

*Jugendinfo*

#BEPART



DER JUGENDTREFF FÜR  
ALLE AB 12 JAHREN  
AM HAUPTPLATZ 48 IN  
VOITSBERG

*Veranstaltungen***APRIL**DO 02.04.2026

JUGENDSTAMMTISCH

SA 04.04.2026

OSTERN IM TIMEOUT

**MAI**DO 07.05.2026

JUGENDSTAMMTISCH

23.05.2026

MINIGOLFTURNIER

**JUNI:**12.06.2026JUGENDDISCO STADTSÄLE  
VOITSBERG*Öffnungszeiten***DONNERSTAG****13 - 18 UHR****FREITAG****13 - 18 UHR****SAMSTAG****13:30 - 17:30 UHR***Jugendstammtisch***JEDEN 1. DONNERSTAG IM  
MONAT**

Gestalte das Angebot im TimeOut  
mit und lerne vierteljährlich  
Vereine aus der Region kennen!

*#bepart*

Du hast einen Vorschlag für eine Veranstaltung im  
TimeOut oder möchtest gerne deinen Verein in der  
"Jugendinfo #bepart" vorstellen? Dann schick uns  
deinen Beitrag mit dem Betreff **JUGENDINFO** per Mail  
an: [timeout@jaw.or.at](mailto:timeout@jaw.or.at)

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt. Mehr Infos auf Facebook  
oder Instagram unter "TimeOut Voitsberg".

# Gewinnlose beim Einkauf ausgefüllt

## Freude bei den GewinnerInnen des Gewinnspiels

Rund 50 Gutscheine im Wert von je 50 Euro wurden nach Weihnachten verlost. Am Gewinnspiel hatten alle KundInnen teilgenommen, die zuvor in der Voitsberger Innenstadt eingekauft und ein Gewinnlos ausgefüllt hatten. Die glücklichen GewinnerInnen wurden telefonisch verständigt und freuten sich sehr über die gelungene Überraschung.

Mit dieser gemeinsamen Aktion der Stadtgemeinde und den Innenstadt-Unternehmen wurde die Kaufkraft in der Innenstadt gestärkt. Gleichzeitig war das Gewinnspiel ein kleines Dankeschön an alle, die regional einkaufen und damit für Frequenz in unserer Stadt sorgen. Die Gutscheine wurden von MitarbeiterInnen des Bürgerservicebüros, nämlich Martina Benedikt und Harald Surry, an die GewinnerInnen übergeben.



Martina Benedikt gratuliert Bianca Fagitsch



Harald Surry freut sich mit Christa Kollegger



Harald Surry gratuliert Petra Dreier



Martina Benedikt übergibt an Erich Müller



Stolze Gewinnerin Hannelore Reiner



Harald Surry beschenkt Heidi Rainer



Irene Itene freut sich mit Harald Surry



Harald Surry gratuliert Maria Blümel



Harald Surry freut sich mit Martina Kahr



Sabine Puntigam: Dank an Harald Surry

# 50 Gutscheine à Euro 50,- verlost

Gemeinsame Aktion der Stadtgemeinde und der Unternehmen



Martina Benedikt beschenkt Andrea Rauth



Harald Sury übergibt an Hubert Rieder



Strahlendes Lächeln bei Sabine Scherz



Josef Stampler zeigt stolz seinen Gewinn



Gewinnerin Monika Winkelbauer-Weißmar



Sabine Zemann freut sich über den Gewinn

Fotos: Stadtgemeinde Voitsberg

## 70 JAHRE OPTIK TRUMMER IN VOITSBERG



Bgm. Bernd Osprian gratulierte Christof Trummer und wünschte weiterhin Erfolg

Foto: Heike Rueß

**Eine Voitsberger Institution feiert Jubiläum. Seit 1955 steht Optik Trummer für Qualität, Innovation und Handwerkskunst - heute bereits in dritter Generation unter der Leitung von Christof Trummer.**

### Biometrische Brillengläser

Heute setzt Trummer auf biometrische Brillengläser und KI-gestützte Vorsorge, um Augenerkrankungen frühzeitig zu erkennen. Inzwischen wird etwa die Oakley Meta angeboten, eine Brille mit KI-Unterstützung, Musik- und Videofunktion.

Zum 70-jährigen Jubiläum überbrachte Bgm. Bernd Osprian die Glückwünsche im Namen der Stadtgemeinde, gratulierte zum Jubiläum und wünschte weiterhin Erfolg.

# Johann Rauchegger

Urgestein der Voitsberger Naturfreunde übergibt Obmann-Funktion



Foto: Cescautti

Johann Rauchegger, ein „Tausendsassa“



Links als Steiger mit seinen Kumpel und dem letzten Kohlenhunt aus dem Bergbau Zangtal



Im Stollen des Bergbaus Karlschacht (rechts)



Rechts außen mit den Kollegen vom Bergbau Zangtal

**Johann Rauchegger, Urgestein bei den Naturfreunden Voitsberg, übergibt sein Amt als Obmann nach 30 Jahren an Peter Raudner. Eindrücke von einem gestandenen Bergmann, dessen Herz für die Natur schlägt.**

## Beruflicher Werdegang

Johann Rauchegger hat nach der Schule erfolgreich seine Lehre als Verkäufer in der damaligen Eisenhandlung Vogl in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße in Voitsberg abgeschlossen. Nach der Lehrabschlussprüfung arbeitete er bei der Firma Pumpen Bauer in Voitsberg im Magazin. Es folgten der Präsenzdienst und anschließend 51 Monate, von 1965 bis 1969, als Zeitsoldat als Kompaniewirtschaftler, zuletzt im Range eines Zugführers.

„Als ich dann nach Tirol oder Vorarlberg versetzt werden sollte, weil dort nach einer Umstrukturierung Personalbedarf entstand, habe ich den Dienst quittiert“, erzählt Johann Rauchegger.

## Eintritt in den Bergbau

Im Jahr 1970, nach dem Austritt aus dem Bundesheer, erfolgte der Eintritt als sogenannter Füller in den Bergbau Karlschacht. Zu diesem Zeitpunkt hatte er bereits eine Familie gegründet.

## Berg- und Hüttenschule

Schon bald wurde Johann zum Betriebsrat gewählt und war als solcher dabei, als der Direktor der Berg- und Hüttenschule Leoben zu einer Befahrung inklusive Betriebsführung des Untertagebaus

Karlschacht eingeladen war. Johann Rauchegger erinnert sich: „Wir sind eher zufällig im Gespräch auf die Möglichkeit gekommen, dass ich doch die Berg- und Hütenschule in Leoben absolvieren könnte. Gesagt, getan, ich habe in der Folge die Aufnahmeprüfung absolviert und im zweiten Berufsweg nach zwei Jahren die Staatsprüfung zum Steiger abgelegt.“

## Schließung von Zangtal

Bis zur Schließung des Bergbau Zangtal war Rauchegger dort als Steiger tätig. Zangtal wurde am 23. März 1989 endgültig geschlossen, nachdem er 1981 seine höchste Produktivität erreicht hatte. Trotz Streiks der Belegschaft im Jahr 1988 führten wirtschaftliche Gründe zur Stilllegung der als modern geltenden Grube der GKB.

Foto: Cesutti



Maibaumaufstellen auf dem Sattelhaus der Naturfreunde Voitsberg



Johann Rauchegger mit Martha Reischl, der Hüttenwirtin vom Oskar-Schauer-Haus



Wasserleitungsbau am Sattelhaus

Nach der Versetzung in den Großtagbau Oberdorf Bärnbach stellte er bald fest, dass ein Tagbau nicht spannend genug ist und ließ sich in die Grube Barbarapfeiler versetzen, wo er bis zur Pensionierung im Jahr 1996 arbeitete.

#### Der gesellige Vereinsmensch

Johann Rauchegger war schon immer ein Vereinsmensch, dem Geselligkeit wichtig ist. In jungen Jahren war er etwa bei der SJ (Sozialistische Jugend) und bei der Jungen Generation der SPÖ aktiv. Danach insgesamt 20 Jahre als Funktionär beim ARBÖ als Obmann-Stellvertreter der Ortsgruppe Voitsberg und Sektionsleiter für Radfahren. Rauchegger sagt: „Ich bin immer gerne in der Natur gewandert und als die Voitsberger Naturfreunde einen ehrenamtlichen



Anfahrt zur Naturfreundehütte im Winter

Wanderführer suchten, bin ich dort eingestiegen, hab die Ausbildung zum Wanderführer absolviert und meine ARBÖ-Funktion zurückgelegt.“

#### Die Naturfreunde als Berufung

Schon bald wurde Rauchegger zum Schriftführer gewählt, war eine Zeit lang geschäftsführender Obmann und schließlich ab 1994 Obmann der Naturfreunde. Als solcher organisierte er Wanderungen und Busreisen ebenso wie Flugreisen etwa nach Kalabrien, Mallorca und Madeira. Besonders beliebt waren die Wanderwochen in Südtirol und die Thermenfahrten. Bei der letzten Jahreshauptversammlung der Naturfreunde übergab Johann Rauchegger sein Amt an den neu gewählten Obmann Peter Raudner.



Mit Hannes Kogelfranz und Peter Hemmer im Wiener Prater

#### Das Sattelhaus als Herzensprojekt

Von Anfang an war das Sattelhaus der Voitsberger Naturfreunde auf der Terenbachalm, das Oskar-Schauer-Haus ein Projekt, dem er mit viel Herzblut unzählige ehrenamtliche Stunden widmete. Ob Austausch der Fenster und Türen, Bau einer Quellleitung, Errichtung einer Kläranlage oder zuletzt ein neues Dach.

#### Liebe auf den ersten Blick

Die Begegnung mit den jetzigen Pächtern Martha Reischl und ihrem Mann René war praktisch Liebe auf den ersten Blick. Rauchegger erinnert sich: „Schon bei der ersten Besichtigung war beiden Seiten klar, dass die Chemie stimmt. Martha und René hatten sich sofort ins Sattelhaus verliebt.“

# Einblicke in die Berufswelt

„Im Galopp in die Zukunft“ 2026 – Bildungs- und Berufsmesse



Foto: Robert Cescutti

Die politischen VertreterInnen der Städte und Gemeinden im Steirischen Zentralraum sind von der Wichtigkeit der Messe überzeugt, daher findet diese jedes Jahr statt

**Die Bildungs- und Berufsmesse „Im Galopp in die Zukunft“ fand zum siebten Mal in Voitsberg statt und bot SchülerInnen der 7. bis 9. Schulstufe Einblicke in Ausbildungs- und Karrierewege.**

Zahlreiche weiterführende Schulen und Ausbildungsbetriebe präsentierten vor Ort ihre Angebote. Die jungen BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, sich über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und Orientierung für ihre berufliche Zukunft zu finden.

### Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung

Die Messe war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und unterstrich einmal mehr, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Berufsorientierung der Jugend sind. Dank gilt dem Regionalmanagement Steirischer Zentralraum, das diese Veranstaltung Jahr für Jahr organisiert und damit einen wertvollen Beitrag für die Region leistet.

## BEST beauftragt Fachkräftequalifizierung

Der Wirtschaftsstandort Voitsberg wird gestärkt

**Die BEST gemeinnützige BeschäftigungsgmbH Voitsberg hat das Bildungszentrum BFI Köflach mit der Durchführung einer Fachkräftequalifizierung im Bereich Metalltechnik beauftragt. Der Auftrag wird unter der Leitung von Mag.<sup>a</sup> Angela Süß/BFI Köflach umgesetzt und erfolgt in enger Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice Steiermark (AMS). Der Auftrag wurde 2025 gestartet und läuft bis 28. Februar 2027.**

Ziel der Qualifizierungsmaßnahme ist es, arbeitslose Personen aus dem Bezirk Voitsberg gezielt höher zu qualifizieren und ihnen neue berufliche Perspektiven im technischen Bereich zu eröffnen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Förderung von Frauen in technischen Berufen gelegt.

Der Ausbildungseinstieg ist auf allen Qualifikationsniveaus möglich, einlaufender Eintritt in das Projekt wird ausdrücklich unterstützt. Die Ausbildung umfasst 32

Wochenstunden und findet an vier Arbeitstagen pro Woche statt. Mit dieser Initiative soll nicht nur die Arbeitsmarktintegration der Teilnehmenden gefördert, sondern auch der Wirtschaftsstandort Voitsberg nachhaltig gestärkt werden.

### Positiver Ausbildungsabschluss

Vermittelt werden umfassende berufliche Handlungskompetenzen in der Metalltechnik, mit den Schwerpunkten Maschinenbau oder Zerspanungstechnik. Ziel sind die Arbeitsaufnahme, der Einstieg in arbeitsplatznahe Qualifizierungsmodelle wie etwa AQUA sowie ein positiver Ausbildungsabschluss, optional auch mit Lehrabschlussprüfung (LAP).

Die BEST übernimmt die Finanzierung der Qualifizierungskosten, einschließlich persönlicher Schutzausrüstung, Fachbücher, Lernunterlagen und Unterrichtsmaterialien sowie – sofern erforderlich – die Kosten für die Lehrabschlussprüfung. Die Teilnehmenden werden von der Projektleiterin Sabine

Wittmann während der Ausbildungen begleitet, auf den Einstieg ins Berufsleben als qualifizierte Fachkraft vorbereitet und beim Übergang in den Arbeitsmarkt unterstützt.

Das AMS stellt die finanzielle Absicherung des Lebensunterhalts inklusive Versicherung sicher und übernimmt – je nach individueller Voraussetzung – Fahrtkostenzuschüsse sowie Schulungszuschläge.

### Erfolgreiche Zwischenbilanz

Das Projekt verzeichnet bisher 16 TeilnehmerInnen. Potenzielle Teilnehmende sind beim AMS Voitsberg arbeitslos gemeldet und können bei Interesse jederzeit in die Ausbildung einsteigen.

### Personalbedarf in der Metalltechnik

Interessierte Arbeitslose werden gebeten, sich beim AMS Voitsberg zu melden. Unternehmen mit Personalbedarf in der Metalltechnik können sich an die Projektleiterin Sabine Wittmann – projekt@best-gesmbh.at – zwecks Unterstützung wenden.

# Frühlings-Gutscheinheft 2026

Lipizzanerheimat Frühlings-Gutscheinheft 2026 wieder bezirkswweit



Foto: Cescutti

Dr.<sup>in</sup> Elfriede Pfeifenberger und Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian präsentieren das geplante Frühlings-Gutscheinheft

Die Stadtgemeinde Bärnbach beteiligt sich auch heuer wieder am Frühlings-Gutscheinheft der LAG Lipizzanerheimat, das an rund 22.500 Haushalte im Bezirk Voitsberg versendet wird. Regionale Unternehmen erhalten dadurch die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einer großen Zielgruppe zu präsentieren.

### Angebot für Unternehmen

Im Rahmen der Initiative „Unser regionaler Marktplatz Lipizzanerheimat“ profitieren teilnehmende Betriebe von besonders günstigen Konditionen. Unternehmen, die Partner der Lipizzanerheimat-App und des regionalen Online-Marktplatzes sind, erhalten zusätzliche Vorteile. Die Stadtgemeinde Bärnbach unterstützt ihre Betriebe dabei finanziell bei der Umsetzung.

LEADER-Managerin Elfriede Pfeifenberger betont, dass das Lipizzanerheimat

Frühlings-Gutscheinheft die Menschen dazu motivieren soll, vermehrt regional einzukaufen, wodurch Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region gesichert werden.

### Leistungen im Inseratpreis enthalten:

- Gestaltung des Inserates
- Druck und Postversand
- Bewerbung über Facebook und Instagram
- Präsenz in der Lipizzanerheimat-App
- Eintrag auf der Plattform „Unser regionaler Marktplatz Lipizzanerheimat“

Die günstigen Teilnahmebedingungen werden durch LEADER-Fördermittel sowie durch Beiträge der Stadtgemeinde Bärnbach und der LAG Lipizzanerheimat ermöglicht.

### Anmeldung und Informationen

office@lipizzanerheimat-marktplatz.at  
Tel.: 0660 / 5701416

Bezahlte Werbung

## Sie hören gut, verstehen aber schlecht?

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Umgebungsgerausche, schlechte Akustik und Hintergrundmusik erschweren das Verstehen zusätzlich.

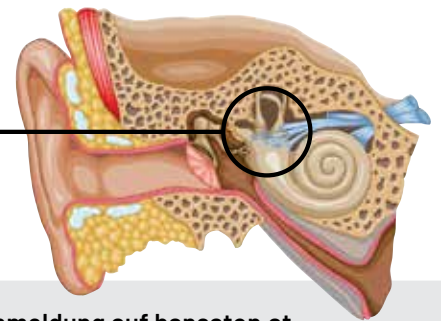
### Schädigung des Innenohrs

Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung der feinen Haarzellen des Innenohrs. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser. Laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter. Dank der Fortschritte in der Hör-Technologie können diese Probleme nun zielgerichtet gelöst werden.

### Optimale Kompensation

Neue Hörgeräte erkennen und analysieren Geräusche präzise und blitzschnell.

*Haarzellen im Innenohr fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind sie beschädigt, fällt das Verstehen schwer.*



Dadurch ist es möglich, genau die richtige Verstärkung zu liefern, die für eine optimale Kompensation der Schädigung im Innenohr erforderlich ist. Hören wird so wieder zu Verstehen.

### Testpersonen gesucht!

Hansaton sucht aktuell Personen, die diese revolutionäre Technologie kostenlos und unverbindlich in der Praxis testen möchten. Wer sich schnell anmeldet, kann sich kostenlose Testgeräte sichern! Die Ausgabe erfolgt, solange der Vorrat reicht.

Anmeldung auf [hansaton.at](https://hansaton.at), unter 0800 880 888 (kostenlos) oder direkt bei Hansaton in Rosental/Voitsberg, Hauptstraße 1.

Hörakustiker Manfred Rößler und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!



Hansaton 

# Kindergarten Kreams

Ein Kunstwerk aus dem Kindergarten Kreams fürs Rathaus



Foto: Heike Rueß

Ein Kunstwerk als Dankeschön für die Eislaufhilfen am Eislaufplatz Kreams

Im Kindergarten Kreams gestalteten die Kinder ein Bild als Dankeschön dafür, dass sie am Eislaufplatz Kreams neue Eislaufhilfen in Form von Eisbär, Pinguin und Pandabär nutzen konnten.

Das Kunstwerk hat bereits einen Platz im Büro des Bürgermeisters gefunden.

**Persönlich zu Gast im Kindergarten**  
Bgm. Bernd Osprian war bei der Mor-



Bgm. Bernd Osprian nimmt das Werk in Empfang

genrunde zu Gast, um sich persönlich für dieses besondere Geschenk zu bedanken: „Dieses besondere Kunstwerk der Kinder passt perfekt ins Arik-Brauer-Rathaus, das ganz im Zeichen der Kunst steht.“

## Zur Oma?

Ohne eigenes Auto.

flux.  
mich hin

schon ab  
**3€**

Mit KlimaTicket fahrt ihr zum halben Preis. Das Sammeltaxi flux ist täglich für euch da, auch an Feiertagen. Eure flexible Ergänzung zu den Öffis – damit alle zusammenkommen!

Anrufen & buchen:  
050 61 62 63

**flux.at**

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

Steirischer Zentralraum

Das Land  
Steiermark  
Regionen

# Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



## Im Blickpunkt

### Es ist ja nur ein Roller! – E-Scooter im Vormarsch!

E-Scooter erfreuen sich großer Beliebtheit. Sowohl für junge als auch für ältere Verkehrsteilnehmer ist er eine praktische Ergänzung zum PKW und zum Fahrrad.

Der rasche Anstieg an E-Scooter-Nutzer zeigt sich auch in der Unfallstatistik. Seit 2023 werden Unfälle mit E-Scooter in der Statistik gesondert erfasst. In 2024 wurde in der Steiermark ein Anstieg von knapp 40 Prozent an E-Scooter-Unfällen mit Schwerverletzten im Vergleich zum Vorjahr erfasst. Dabei ist die Auswirkung der Verletzungen besonders tragisch. Aufgrund der fehlenden Knautschzone und der doch beachtlichen Geschwindigkeit bis zu 25 km/h werden bei Unfällen häufig Kopf-, Gesicht, Handgelenk- und Sprunggelenksfrakturen festgestellt. Ein E-Scooter ist ein Verkehrsmittel und unterliegt selbstverständlich bestimmten Verkehrsregeln. Da nicht alles detailliert geregelt ist, sind besonders Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung gefordert. Die meisten Unfälle ereignen sich durch Alleinverschulden und zu hohe Geschwindigkeit.

#### Was gilt es zu beachten!

- ⚡ Grundsätzlich gelten für E-Scooter-Nutzer dieselben Regeln wie für Radfahrer.
- ⚡ Es besteht ein absolutes Nutzungsverbot auf Gehsteigen und Gehwegen.
- ⚡ E-Scooter-Nutzer müssen, wenn vorhanden, auf dem Radweg fahren.
- ⚡ Bei der Nutzung eines E-Scooters gilt ein Alkohol-limit von 0,8 Promille.
- ⚡ Jede geplante Fahrtrichtungsveränderung muss mit einem Handzeichen angezeigt werden.
- ⚡ Es besteht eine Helmpflicht bis zum vollendeten 12. Lebensjahr. Es wird dringend empfohlen, darüber hinaus einen Helm zu tragen.
- < Handschuhe, feste Kleidung und rutschfeste Schuhe tragen zum Schutz bei.

Nutzen Sie die Hinweise und Tipps und kommen Sie gut und sicher in den Frühling!

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass E-Scooter rechtlich als Fahrzeuge gelten und der Straßenverkehrsordnung (StVO) unterliegen.
- ✓ ... ein Sturz mit 25km/h wie ein Sturz aus dem 1. Stockwerk ist.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2026

Mehr Information:  
[www.verkehr.steiermark.at](http://www.verkehr.steiermark.at)



Das Land Steiermark

→ Verkehr

# Volksschule Voitsberg

Schulchor ist fester Bestandteil des Schullebens



Fotos: VS Voitsberg

Die Chorkinder bereiteten den BewohnerInnen des Bezirks-Pflege- und Seniorenheims mit ihrer musikalischen Darbietung eine große Freude

**Der Chor ist aus dem Schulleben der Volksschule Voitsberg nicht mehr wegzudenken. Mehr als 40 Kinder singen derzeit mit. Damit zählt dieser Schulchor zu den größeren Volksschulchören der Region. Mit viel Begeisterung, Mut und Teamgeist wird geprobt, gelacht und natürlich musiziert.**

In diesem Schuljahr durfte der Chor schon einige besondere Momente gestalten. So haben die Chorkinder mit ihren Lehrerinnen die Eröffnung des Weihnachtsmarktes musikalisch umrahmt und mit den Liedern für festliche Stimmung gesorgt.

Ein weiteres Highlight war eine musikalische Stunde im Bezirks-Pflege- und Seniorenheim, bei der den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude bereitet wurde.

### Große Vorhaben für die kommende Zeit

Auch im Sommersemester ist einiges geplant. Im März nahm der Chor am Bezirkssingen teil und freute sich darauf, dort einige Stücke zu präsentieren und andere Chöre zu hören. Außerdem steht bereits das nächste große Vorhaben im Raum. Der Schulchor der VS Voitsberg möchte demnächst eine eigene CD aufnehmen, damit der Chor nicht nur bei Auftritten, sondern

auch zu Hause zu hören ist. Im Schulchor der VS Voitsberg zählt vor allem die Freude an der Musik.

### Jede Stimme ist wichtig

Hier spielt es keine Rolle, welche „Leistung“ Kinder bringen oder wie unterschiedlich ihre Erfahrungen sind. Beim Singen finden alle einen gemeinsamen Platz. Jede Stimme ist wichtig, und gerade die Verschiedenheit macht diesen Chor so besonders. So entsteht aus vielen einzelnen Kindern eine Gemeinschaft, in der Zusammenhalt, gegenseitige Wertschätzung und gemeinsames Gelingen im Mittelpunkt stehen.

## Die Schulküche als lebendiger Ort des Lernens



Kochen nach Rezept macht Spaß

**In der Volksschule Voitsberg ist die Schulküche längst mehr als nur ein Ort zum Kochen: Sie ist ein lebendiger Unterrichtsraum, der Freude am gemeinsamen Lernen weckt. Besonders die vierten Klassen nutzen wöchentlich die Übungsstunde „Gesunde Ernährung“. Unter Anleitung wird geschneit, gerührt, gekocht – und mit Genuss verzehrt. Dabei steht nicht nur das Endprodukt im Mittelpunkt, sondern auch die Vermittlung von Ernährungswissen, Teamarbeit und Hygienebewusstsein.**

Auch die dritten Klassen haben gezeigt, wie viel Fingerspitzengefühl in der Küche gefragt ist. Aus Germteig entstanden süße Köstlichkeiten, die beim gemeinsamen Backen zum Vorschein kamen – eine schöne

Gelegenheit, Feinmotorik und Kreativität zu trainieren.

### Klassenübergreifendes Kekse backen

In der Vorweihnachtszeit erlebten die Schülerinnen und Schüler der VS Voitsberg eine klassenübergreifende Aktion: Es wurden Kekse gebacken, deren Duft bald darauf die gesamte Schule erfüllte. Die Krönung: Die Chorkinder brachten die selbstgebackenen Leckereien am selben Tag ins Bezirks-Pflege- und Seniorenheim und bereiteten damit den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Freude.

Die Schulküche zeigt damit einmal mehr, wie praxisnaher Unterricht aussehen kann – lecker, lehrreich und menschlich verbindend.

# Allgemeine Sonderschule

ASO Voitsberg präsentiert neues Team und klare Schwerpunkte



Das Team der ASO Voitsberg v. l. n. r.: Caroline Schlatzer, Sibylle Hofmeister-Karner, Doris Dorner (Schulleitung), Melina Tinnacher, Tamara Ott und Denise Buchhauser



Ein wöchentlicher Stationenbetrieb etwa mit Kochtagen, gibt Sicherheit und Orientierung



Wissen und Fähigkeiten werden erweitert

**Die Allgemeine Sonderschule (ASO) Voitsberg startet mit einem neu aufgestellten Team und einer neuen Schulleitung in das Schuljahr. Mit Doris Dorner hat die Schule eine erfahrene Pädagogin an ihre Spitze bekommen, die seit 2002 im Schuldienst steht. Nach langjähriger Tätigkeit in Wien ist sie jetzt in Voitsberg und bringt umfangreiche fachliche Qualifikationen ein.**

Doris Dorner verfügt über ein Sonderschullehramt sowie ein Lehramt für Kinder mit geistiger Behinderung. Zusätzlich absolvierte sie eine Ausbildung im Bereich der basalen Förderung. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Unterstützten Kommunikation. Dieser Fokus spiegelt sich auch deutlich im pädagogischen Konzept der ASO Voitsberg wider.

Die ASO Voitsberg wird aktuell in drei Klassen geführt. Zentrale Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind die Unterstützte Kommunikation, die Förderung der Selbstständigkeit sowie die Transition – also der Übergang der Schülerinnen und Schüler in weiterführende Bildungs- oder Lebensbereiche. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen, etwa mit der Volksschule Voitsberg, mit der regelmäßig gemeinsame Projekte umgesetzt werden.

### Klare Strukturen für mehr Orientierung

Der Schulalltag an der ASO Voitsberg ist bewusst klar strukturiert, um den Kindern Sicherheit und Orientierung zu geben. Feste Wochenschwerpunkte prägen den Unterricht. Dazu zählen unter anderem Kochtage, Stationentage zu bestimmten Themen, Ein-

heiten in Technik und Design in der Volksschule Voitsberg sowie spannende gemeinsame Ausflüge.

### Wertvolle Zusammenarbeit

Unterstützt wird die Schule außerdem von SchulassistentInnen sowie von einem engagierten Elternverein, der einen wichtigen Beitrag zum Schulleben leistet. Ob bei Schulveranstaltungen, in der Öffentlichkeitsarbeit oder bei der Vertretung der Schule auf Märkten im Bezirk Voitsberg – die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern wird als großer Gewinn erlebt.

Mit dem neuen Team, klaren pädagogischen Schwerpunkten und einer starken Unterstützung durch Eltern und PartnerInnen blickt die ASO Voitsberg positiv in die Zukunft.

# Mittelschule Voitsberg

## Die 2b-Klasse geht auf Klimaweltreise mit dem UBZ



Die 2b-Klasse mit Eva Lenhard vom UBZ

**Kürzlich besuchte Eva Lenhard vom UBZ (Umwelt-Bildungs-Zentrum) Steiermark die Mittelschule Voitsberg, um gemeinsam mit der 2b-Klasse die Ursachen und Folgen des Klimawandels auf Mensch und Natur zu untersuchen.**

Die SchülerInnen der 2b-Klasse haben sich Nachhaltigkeit und einen möglichst naturschonenden Lebensstil bereits im Vorjahr zur Prämisse gemacht, als sie den „Fair Young Styria Award“ für globales Lernen

mit ihrem Fairtrade-Kochbuchprojekt an die MS Voitsberg holten. Globale Verantwortung im Sinne der „Sustainable Development Goals“ spielt auch im heurigen Schuljahr für die Jugendlichen eine große Rolle, und so lernten sie im vierstündigen Workshop „Klimaweltreise“ vom UBZ (Umwelt-Bildungs-Zentrum) am Beispiel mehrerer Kinder aus unterschiedlichen Teilen der Erde, wie sich der Klimawandel auf ihr dortiges Leben und ihren Alltag auswirkt. Selbstverständlich wurde der Blick auch auf Österreich



Faktum oder Fake? Aussagen zum Klimawandel werden geprüft

und die Lebensrealität der SchülerInnen selbst gerichtet: Im Zuge interaktiver Übungen wurde gemeinsam erarbeitet, wie man im Alltag gegen den Klimawandel vorgehen und die verheerenden Folgen eindämmen kann.

### Nachhaltiges Lernen

Die gesammelten Maßnahmen und Ideen, die auch für nachhaltiges Lernen im Schulhaus visualisiert und aufgehängt wurden, zeigten den Jugendlichen, dass Klimaschutz auch mit kleinen guten Taten

umsetzbar ist und dass jede/r Einzelne etwas dazu beitragen kann. Der kurzweilige Vormittag weckte nicht nur die Kreativität, sondern auch die Motivation der SchülerInnen, sich weiterhin mit Umweltschutz, Natur und Nachhaltigkeit zu befassen.

### Informativer Vormittag

Rückblickend war es ein informativer Vormittag mit vielen Inputs, die den Jugendlichen den Ernst des Themas „Klimawandel“, aber auch die breite Palette an Gegenmaßnahmen im Alltag verdeutlichten.

## Die MS Voitsberg holt zwei Mal Gold beim Handball-Bezirksturnier



Die 2a-Klasse feiert die beiden großartigen Siege

**Beim Bezirkshandballturnier in Bärnbach feierte die Mittelschule Voitsberg einen großartigen Erfolg. Die Burschen und die Mädchenmannschaft zeigten beeindruckende Leistungen und krönten sich zum Bezirksmeister.**

Die Burschen der Mittelschule Voitsberg überzeugten mit starkem Teamgeist, großem Einsatz und spielerischem Können. Nach mehreren umkämpften Spielen setzten sie sich gegen sieben andere Mannschaften durch und holten im Finale verdient und souverän den ersten Platz.

Nicht minder erfolgreich waren unsere tollen Mädels. Sie dominierten das Turnier von Beginn an und blieben ohne eine einzige Niederlage. Mit fünf Siegen in fünf Spielen sicherten sie sich in beeindruckender Manier den Turniersieg und begeisterten ZuschauerInnen wie BetreuerInnen gleichermaßen.

Mit diesen herausragenden Leistungen haben sich beide Teams für das Landesfinale qualifiziert. Die gesamte Schulgemeinschaft ist stolz auf diese sportlichen Erfolge und drückt den Mannschaften für das kommende Landesfinale fest die Daumen.

# Mittelschule Voitsberg

Eine kulinarisch-geschichtliche Reise ins antike Griechenland

Fotos: Johanna Plos, MS Voitsberg



Die 2b-Klasse bei einer Verkostung in der Schulbibliothek

**Die 2b- und 2c-Klassen der MS Voitsberg erlebten besondere Geschichtestunden: Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Johanna Plos unternahmen sie eine kulinarische Reise ins antike Griechenland.**

Nach intensiver Beschäftigung mit der griechischen Antike im Geschichtsunterricht (Götterwelt, Besiedelung und Kolonisation, kriegerische Auseinandersetzungen, olympische Spiele etc.), wurden als krönender Abschluss die unterschiedlichen Hauptnahrungsquellen der

alten Griechen genauer unter die Lupe genommen: Die SchülerInnen lernten Hülsenfrüchte, Oliven, Honig, Käse und Trockenfrüchte jedoch nicht nur in Bezug auf ihren Einsatz im alten Griechenland und ihren ernährungsphysiologischen Stellenwert kennen, sondern verkosteten diese Lebensmittel auch in ihrer ursprünglichen Form in der Schulbibliothek. Ganz im Sinne des „Lernens mit allen Sinnen“ forderten die Jugendlichen ihre Geschmacksnerven mit drei antiken Kostproben heraus.



Der Favorit: Käse mit Honig, Walnüssen und getrockneten Feigen

Als schneller Snack wurde im alten Griechenland häufig auf Brot, Olivenöl und eingelegte Oliven zurückgegriffen. Am Abend kam es zu einem oft mehrgängigen Abendessen, und unsere SchülerInnen probierten ein Beilagengericht aus Linsen, Gerste und Kichererbsen (drei Hauptnahrungsquellen) sowie ein kleines Dessert aus Käse, Walnüssen, Honig und Trockenfrüchten. Obwohl die unbekannteren Kombinationen zunächst für große Skepsis sorgten, fanden die Jugendlichen Gefallen an der schlichten,

antiken Mittelmeerküche, wobei vor allem die Dessertplatte mit Käse, Walnüssen und Honig auf besonders positive Resonanz stieß.

## SchülerInnen über das Projekt

Lina: „Fasziniert hat mich, dass die Gerichte und Snacks einfach, aber trotzdem sehr lecker waren.“

Sophie: „Am besten schmeckte die Gerstengrütze mit Kichererbsen und Linsen – das Beilagengericht erinnerte mich an Salat. Interessant war die Nachspeise mit Käse und Honig.“

## „Tierschutz macht Schule“ an der Mittelschule Voitsberg



Die 2b-Klasse beim Versuchstier-Workshop mit Claudia Tatzl von „Tierschutz macht Schule“

**Claudia Tatzl von „Tierschutz macht Schule“ besuchte die 4c- und die 2b-Klasse für einen interaktiven Workshop zum Thema „Versuchstiere“.**

Ob in der Krebsforschung, in der Entwicklung von Tierfutter, künstlichen Gelenken und Zahnersätzen für Menschen, Kontaktlinsen, Medikamenten, Limonaden, Schokoriegeln und

Energydrinks: Tierversuche sind weit verbreitet und stecken hinter vielen alltäglichen Gegenständen und Praktiken. Aber was ist eigentlich ein „Versuchstier“? Was gewinnen wir

Menschen durch Tierversuche und was müssen Tiere dafür in Kauf nehmen? Diesen und ähnlichen Fragen gingen die SchülerInnen im Rahmen des zweistündigen, interaktiven Workshops auf den Grund.

## Alternativen zu Tierversuchen

Aufschlussreich waren die möglichen Alternativen zu Tierversuchen, die ganz ohne Tierleid auskommen. Nach diesem Workshop können die SchülerInnen nun beurteilen, wann Versuche an lebendigen Tieren gerechtfertigt sind und wie die Bedingungen bei derartigen Praktiken verbessert werden können.

# Musikschule Voitsberg

Stimmungsvolles Repertoire beim Salonorchester der Musikschule



Fotos: Musikschule Voitsberg

Das Salonorchester der Musikschule Voitsberg, v.l.n.r.: Johanna Kocher, Marianne Becker, Agnieszka Kapron-Nabl, Inge Benezeder und Sabine Jeszenszky

## Neujahrskonzert mit dem Salonorchester

Mit einem festlichen Neujahrskonzert läutete die Stadtgemeinde Voitsberg das neue Jahr in den Stadtsälen musikalisch ein. Gleich drei Orchester sorgten für einen schwungvollen und abwechslungsreichen Konzertabend, der beim zahlreich erschienenen Publikum großen Anklang fand.

Wie schon in den vergangenen Jahren war auch heuer wieder das Salonorchester der Musikschule Voitsberg ein fester Bestandteil des Programms. Die engagierten MusiklehrerInnen präsentierten ein stimmungsvolles Repertoire aus bekannten Walzer- und Polkamelodien. Werke von Johann Strauß, Carl Michael Ziehrer, Emil Waldteufel u.a. entführten die ZuhörerInnen in die glanzvolle Welt der klassischen Tanzmusik und sorgten für eine festliche Atmosphäre.

Besondere Höhepunkte des Konzerts waren mehrere unterhaltsame Showeinlagen, die das Konzertprogramm auflockerten und für zusätzliche Begeisterung sorgten. Mit Charme und musikalischem Können gelang es den Mitwirkenden, eine heitere und beschwingte Stimmung im Saal zu verbreiten.

## „Tag der offenen Tür“ in der Volksschule

Die Musikschule präsentierte sich im Rahmen des „Tags der offenen Tür“ der Volksschule Voitsberg einem interessierten Publikum. Zuvor stellte Musikschuldirektor Wolfgang Jud die vielfältigen Angebote der Musikschule beim Elterninformationsabend vor. Dabei erhielten die Eltern einen umfassenden Einblick in das Unterrichtsangebot, die Instrumentenvielfalt sowie die pädagogische Arbeit der Musikschule.

## Persönliche Informationen

Einen Tag später war die Musikschule auch beim „Tag der offenen Tür“ vertreten. Zahlreiche BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, sich persönlich zu informieren, Fragen zu stellen und erste Eindrücke vom musikalischen Bildungsangebot zu gewinnen. Die Präsentation stieß auf großes Interesse und trug dazu bei, die Bedeutung musikalischer Ausbildung bereits im Volksschulalter zu vermitteln.

## Gute Zusammenarbeit

Ein besonderer Dank gilt der Volksschule Voitsberg sowie Direktorin Maria Sallegger für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit. Die Kooperation zwischen Schule und Musikschule bildet eine wichtige Grundlage, um Kindern frühzeitig den



Dir. Wolfgang Jud mit Volksschuldirektorin Maria Sallegger

Zugang zur Musik zu ermöglichen und ihre musikalische Entwicklung zu fördern.

## Con brio – Jugendmusikwettbewerb

Zum zweiten Mal ging heuer der Jugendmusikwettbewerb „Con brio“ in der Lipizzanerheimat über die Bühne. Der Wettbewerb, der sich bereits nach kurzer Zeit als wichtige Plattform für musikalischen Nachwuchs etabliert hat, stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Ensemblespiels.

## Musikalische Region

Insgesamt 57 Ensembles mit über 170 SchülerInnen nahmen am Wettbewerb teil und verwandelten die Lipizzanerheimat an mehreren Tagen in eine lebendige musikalische Region. Von 6. bis 8. Februar fanden die Wettbewerbe in den unterschiedlichen Regionen statt, wo die jungen MusikerInnen ihr Können in verschiedensten Besetzungen eindrucksvoll unter Beweis stellten.

## Konzert in den Stadtsälen

Den feierlichen Abschluss bildete das Konzert der PreisträgerInnen, das heuer in den Stadtsälen Voitsberg ausgetragen wurde. Dort präsentierten ausgewählte Ensembles noch einmal ihre ausgezeichneten Beiträge vor großem Publikum. Mit Unterstützung der Leader-Region Lipizzanerheimat war

Fotos: Musikschule Voitsberg



Volksmusikensemble mit Andreas Amreich und Tanja Stock



Klarinettenduo Lara Vidalli und Katharina Oswald mit den Lehrern Eva-Maria Fleischhacker und Reinhard Uhl

die Stadtgemeinde Voitsberg maßgeblich an der Austragung des Wettbewerbs beteiligt. „Con brio“ zeigte die hohe Qualität der musikalischen Nachwuchsarbeit in der Region und setzte ein starkes Zeichen für gemeinsames Musizieren und kulturelle

Vernetzung. Von der Musikschule Voitsberg nahmen 18 Ensembles teil. Wir freuen uns über viele wunderbare Auftritte und großartige Erfolge:

- 9 x 1. Preis mit Auszeichnung
- 9 x 1. Preis

**Herzliche Gratulation**

Herzliche Gratulation an alle SchülerInnen zur großartigen Leistung! Ein großes Danke an alle PädagogInnen für die Vorbereitung und an alle Eltern und Großeltern für die Unterstützung!

# Holz gibt Kraft!



- Unser Programm aus HEIMISCHEN Hölzern**
- Zäune, Sichtschutzwände
  - Pergolen, Terrassenböden, Schwimmbadumrandungen
  - Sitzgarnituren, Blumentröge
  - Hochbeete
  - Rund- und Schnittholz kesseldruckimprägniert
  - Kinderspielgeräte im kommunalen Bereich
  - Lärmschutzwände, AUCH IM SELBSTBAU
  - Straßen-, Brücken- und Radweggeländer
  - Holzleitschienen
  - Holz- und Radwegbrücken
  - Sichtschutzwände
  - Müllinselverbauten
  - Lohnarbeiten



MADE IN AUSTRIA!



Zäune, Sicht- und Lärmschutzwände schützen Ihren Garten  
Zum selber Machen, oder fix und fertig montiert.

Riegler Holzindustrie GmbH, 8564 Krottendorf 219, T +43 3143 2241-0, www.holz-riegler.at



# HAK Voitsberg

Vier EU-BotschafterInnen bei der „Zukunftswerkstatt Europa“



Diskussion über die Herausforderungen und Chancen der europäischen Integration

Kürzlich wurden die vier EU-Botschafter der BHAK/BHAK Voitsberg zur EU-Jubiläumsveranstaltung „Zukunftswerkstatt Europa“ geladen: Jana Dreyer, Patricia Faur, Fabio Kainz und Andreas Pokorny und die Senior-Botschafterin Magdalena Colantonio diskutierten gemeinsam mit ExpertInnen über die zukünftigen Herausforderungen und Chancen der europäischen Integration.

„Die Veranstaltung wurde anlässlich des Jubiläums, dass Österreich seit 30 Jahren Mitglied der EU ist, vom Europareferat des

Landes Steiermark organisiert“, erklärt Colantonio. Nach einer Begrüßung durch Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom wurde zunächst ein Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre und den EU-Beitritt Österreichs gegeben.

**Vortrag über die Mitgliedschaft in der EU**  
Professorin Anita Ziegerhofer hielt einen Vortrag mit dem Titel „30 Jahre Österreich in der EU“. Jedoch konzentrierte man sich vorrangig auf die Zukunft, Es folgte die Diskussion der insgesamt 100 Junior-BotschafterInnen über Themen, welche für



Andreas Pokorny und Fabio Kainz

ihre eigene Zukunft in der Steiermark und in Europa relevant sind.

## Diskussion über zentrale Themen

Unter der Moderation von Panthersie für Europa ging es etwa um regionale EU-Projekte, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz, globale Verantwortung oder Sicherheit und Europa in der Welt. „Ich finde es sehr schön und wichtig, dass Jugendliche gehört wurden und mitreden durften – das ist ein Format, das öfter stattfinden sollte“, resümiert Colantonio.

## WIEDERERÖFFNUNG DES WALHALLA



Bgm. Bernd Osprian gratulierte Selina Ofner und ihrem Freund Lukas Muhri zur Wiedereröffnung des Walhalla in Voitsberg. Mit viel Engagement und frischen Ideen bringen sie neuen Schwung in die Innenstadt und hauchen dem traditionsreichen Lokal neues Leben ein.

Das Walhalla ist ein idealer Treffpunkt – als Event- und Partylocation für junge Menschen ebenso wie für all jene, die das Walhalla noch von früher kennen und schätzen. Geöffnet ist das Walhalla jeden Freitag und Samstag ab 20 Uhr.

# HLW Lipizzanerheimat

## Schließung eines Kooperationsvertrages mit Hotel & Therme NOVA



Foto: HLW

v.l. HR-Managerin Eva Traumüller, Prokuristin Stefanie Langer, Geschäftsführer Therme Nova Günter Riederbauer, Direktor Karlheinz Sanz, Fachvorständin Alexandra Pichler

**Um die Zusammenarbeit zwischen HLW und Hotel & Therme NOVA weiter zu stärken, wurde ein offizieller Kooperationsvertrag unterzeichnet. Beide Partner betonten die Bedeutung dieser Kooperation für die Region sowie für die Ausbildung junger Menschen.**

„Die Zusammenarbeit mit dem NOVA-Team ist für unsere Schule ein großer Gewinn“, betont HLW-Direktor Mag. Sanz. „Unsere SchülerInnen erhalten hier Einblicke, die weit über den Unterricht hinausgehen und ihnen wertvolle berufliche Perspektiven eröffnen.“

Auch Ing. Riedenbauer, Geschäftsführer Hotel & Therme NOVA, hebt den Mehrwert der Kooperation hervor: „Die HLW Lipizzanerheimat ist für uns seit vielen Jahren ein wichtiger Partner in der Nachwuchsförderung. Die Motivation der jungen Menschen beeindruckt uns jedes Jahr aufs Neue.“

„Der Kooperationsvertrag sieht eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis vor: SchülerInnen erhalten die Möglichkeit, vielfältige Praktika im Betrieb zu absolvieren“, freut sich HLW-Fachvorständin Alexandra Pichler.

### Erfolgreiche Partnerschaft

Hotel & Therme NOVA als touristischer Leitbetrieb der Region und die HLW Lipizzanerheimat blicken auf viele Jahre einer erfolgreichen Partnerschaft zurück. Zahlreiche SchülerInnen konnten in dieser Zeit wertvolle Einblicke in die Gastronomie-, Hotellerie- und Thermenwelt gewinnen – sei es durch Praktika, Service-Trainings oder Betriebsführungen. Gleichzeitig unterstützten die Jugendlichen den Betrieb regelmäßig mit großem Engagement, insbesondere bei Veranstaltungen.

## Auszeichnung für Entschlossenheit zur Demokratie



Foto: Konstantinov

v.l.: Moderator Leon Glehr, Journalist Christian Weniger, Dir. Karlheinz Sanz, Prof. Josef Spari, SchülervertreterInnen Maya Baudendistel und Luisa Spieler, Historiker Helmut Konrad

**Über den Dächern von Graz in der Sky Lounge des Styria Towers wurden die HLW Lipizzanerheimat neben drei weiteren Schulen vom Verein "Forum Zivilcourage" zum Thema gelebte Demokratie ausgezeichnet.**

In Vertretung der HLW Lipizzanerheimat konnten Dir. Karlheinz Sanz, Prof. Josef Spari sowie die SchülervertreterInnen Maya Baudendistel und Luisa Spieler einen Geldpreis mit einer Urkunde entgegennehmen.

Unter der Moderation des Antenne-Sprechers Leon Glehr würdigten der Historiker und frühere Rektor der Karl-Franzens-Universität Graz, Helmut Konrad sowie der Journalist Christian Weniger im Rahmen der landesweiten Workshop-Reihe „Reden wir über Demokratie“ das besondere Engagement der SchülerInnen. Die Themen Meinungsfreiheit, verantwortlicher Umgang mit Medien, gesellschaftlicher Zusammenhalt sowie Bürgerrechte standen dabei im Mittelpunkt. In offenen Diskussionen konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Standpunkte präsentieren und Argumente austauschen.

Die ausgezeichneten Schulen überzeugten durch die gute Vorbereitung auf den Workshop sowie durch ihr eifriges persönliches Einbringen und ihren respektvollen Umgang miteinander. Sie haben dadurch gezeigt, dass ihnen demokratische Werte ein besonderes Anliegen sind.

# Möbelstudio Schriebl

Ein Meilenstein in der Möbelbranche seit 2006



Möbelstudio Schriebl in Voitsberg



v.l.n.r.: Thomas Eletzhofer, Andreas und Daniela Schriebl



Ein moderner Wandschrank



Eine moderne Küche



Stilvolle Einrichtungsgegenstände

Das Möbelstudio Schriebl wurde am 1. Februar 2006 von Andreas Schriebl gemeinsam mit Monika Perschler in der Grazer Vorstadt 19 eröffnet. Auf einer Fläche von ca. 100 m<sup>2</sup> konzentrierten sich die beiden GründerInnen anfangs hauptsächlich auf die Gestaltung und den Verkauf von Küchen. Andreas übernahm zunächst selbst die Montage der Küchen. Doch der steigende Kundenandrang erforderte bald zusätzliche Unterstützung. Glücklicherweise fand er einen talentierten Tischler aus der Umgebung, der das Team viele Jahre lang tatkräftig unterstützte.

Im Jahr 2015 zog sich Monika aus dem Unternehmen zurück, und seitdem führt Andreas das Möbelstudio eigenständig. Heute wird das Unternehmen von einem engagierten Team bestehend aus zwei Mitarbeitern unterstützt: Thomas Eletzhofer, der sich um die Planungen und technischen Details kümmert, sowie Daniela

Schriebl, die sämtliche Büroangelegenheiten übernimmt. Die Montage wird nach wie vor von örtlichen Tischlern durchgeführt, mit denen eine vertrauensvolle und langjährige Zusammenarbeit besteht.

## Veränderungen im Sortiment

In den letzten Jahren hat sich die Ausrichtung des Möbelstudios von der reinen Küchenplanung zu einem Komplettausstatter für Wohnräume gewandelt. Esszimmer, Wohnzimmer, Vorzimmer und Bäder gehören mittlerweile ebenso zum vielfältigen Programm. Die Veränderungen in der Planung sind bemerkenswert: Früher wurden Entwürfe noch von Hand gezeichnet und liebevoll koloriert, heute können Kunden ihren zukünftigen Wohnraum fotorealistisch am Computer betrachten oder sogar mit einer VR-Brille darin „herumspazieren“. Diese innovative Technik ermöglicht es den Kunden, Abstände und Abläufe besser einzuschätzen und macht das Planungserlebnis besonders. Ein zentrales Anliegen

des Möbelstudios Schriebl ist es, dass sich die Kunden vom ersten Kontakt bis zur Fertigstellung ihres Wohnraums gut betreut fühlen. Die hohe Zahl an Stammkunden und die regelmäßigen Weiterempfehlungen zeugen von dieser Philosophie.

Die Eröffnungsfeier des neuen Geschäftslokales in der Grazer Vorstadt 20 im Oktober 2025 war ein eindrucksvolles Ereignis, das die Wertschätzung und Loyalität der Kunden verdeutlichte. Dieses Feedback erfüllt das Team mit Stolz und motiviert sie, weiterhin erstklassigen Service und hochwertige Produkte anzubieten.

Das Möbelstudio Schriebl steht nicht nur für qualitativ hochwertige Möbel, sondern auch für eine vertrauensvolle Beziehung zu seinen Kunden, gepaart mit innovativen Lösungen und einem starken regionalen Netzwerk. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre voller Herausforderungen und schöner Wohnräume!

# TAGnology

TAGnology und Stelecon auf internationalem Wirtschaftsforum



Foto: TAGnology

Die technologische Leistungsfähigkeit der Voitsberger Unternehmen wurde sichtbar

Beim internationalen Wirtschaftsforum „Meet Austria“ konnten die Voitsberger TAGnology RFID GmbH und das Startup

Stelecon die Republik Österreich als Aussteller repräsentieren.

Als innovatives Technologieunternehmen zeigt TAGnology damit ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit im RFID-Umfeld und ihre Wachstumsstrategie durch strategische Beteiligungen an zukunftsweisenden Startups. Stelecon entwickelt innovative Green-Tech-Lösungen wie etwa Windenergie-Stelen. Mit mehr als 440 Entscheidungsträgern aus mehr als 40 Ländern bot die Veranstaltung eine hochkarätige Plattform für internationalen Austausch und strategische Partnerschaften.

TAGnology-Geschäftsführer Markus Schriebl freut sich: „Für TAGnology und Stelecon war es eine besondere Ehre, im direkten Austausch mit internationalen Wirtschaftsvertretern sowie dem Wirtschaftsminister die technologische Leistungsfähigkeit österreichischer Unternehmen sichtbar zu machen.“

## LEISTUNGS SCHAU

Lipizzanerheimat

- ✚ Die geilsten Betriebe aus der Region
- ✚ Spannendes Rahmenprogramm
- ✚ Jubiläumsaktionen & Gewinnspiele
- ✚ Vergrößerter Vergnügungspark

*Areal Volksheim & Sporthalle Köflach*

**01.–03.  
Mai 2026**

*Sei dabei*

# Spaß auf dem Eis

Eisdisco begeisterte die Kinder am Eislaufplatz Krems



Spaß und Freude auf der Eisfläche



Heike Rueß, GR Christian Brunner, GR Thomas Hemmer und Karin Kohlhofer



Zahlreiche Familien waren mit ihren Kindern gekommen



Besonders beliebt waren die neuen Eislaufhilfen

## Großartige Stimmung herrschte bei der Kinder-Eisdisco am Eislaufplatz Krems.

Ein Highlight waren die leckeren Krapfen, die im Nu vergriffen

waren. Für Getränke sorgte das Eltern-Kind-Zentrum Voitsberg. Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian und mehrere Mitglieder des Gemeinderates wie etwa GR Christian Brunner und GR Tho-

mas Hemmer waren persönlich vor Ort und überzeugten sich von der gelungenen Veranstaltung. Besonders die neuen Eislaufhilfen in Form von Eisbär, Pinguin und Pandabär wurden

gerne angenommen. Die beiden Eismeister Günter Bretterklierer und Stefan Wartinger hatten wieder für optimale Eisbedingungen, oft durch nächtliches Wasserspritzen, gesorgt.

## TAG DER OFFENEN TÜR IM GRÖNLANDIA IN VOITSBERG



Stadträtin Christine Hemmer und Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian gratulierten Christian und Tanja Grönke

Kürzlich öffnete die Eventhalle Grönlandia am Dr.-Hubert-Kravcar-Platz 1 ihre Türen an einem Tag der offenen Tür. Auch Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian und Stadträtin Christine Hemmer informierten sich vor Ort.

Ob Treffen, Weiterbildung oder Feiern, die Eventhalle Grönlandia von Tanja und Christian Grönke ist der perfekte Ort dafür.

Die Halle wartet mit folgenden Highlights auf:

Partyraum mit Hüpfburg  
Fußball  
Disco inklusive Ton- und Lichtanlage  
Seminare und Schulungen  
Tanzflächen  
Weiters stehen zwei Nebenräume zur Verfügung – geeignet für Willkommensfeiern, kleinere Partys, Workshops oder Eventkonzepte. Dank der Ausstattung mit Tischen, Stühlen, Beamer sowie Spiel- und Eventmodulen lässt sich jede Veranstaltung individuell gestalten.  
[www.groenlandia.at](http://www.groenlandia.at)

# Werkskapelle Bauer Voitsberg

Frühlingskonzert am 29. Mai um 19.00 Uhr in den Stadtsälen



Foto: Rene Lederer

Ein abwechslungsreicher Konzertabend wartet auf die Gäste

**Nachdem die Werkskapelle Bauer Voitsberg im Vorjahr mit ihrem Frühlingskonzert unter dem Titel „BAUstropop“ großen Zuspruch beim Publikum erhielt, folgt heuer die zweite Auflage dieser Konzertreihe.**

Unter dem Motto „Falco lebt“ lädt das Orchester am Freitag, dem 29. Mai, um 19 Uhr zu einem abwechslungsreichen Konzertabend in die Stadtsäle Voitsberg ein.

Im ersten Teil präsentiert die Werkskapelle eine bunte Palette: Von sinfonischer Blasmusik über böhmische Klänge bis hin zu Marsch-, Musical- und Filmmusik spannt sich der

musikalische Bogen. Der zweite Teil steht ganz im Zeichen von „Falco Symphonic“. Bekannte Songs des österreichischen Pop-Idols werden dabei in einem symphonischen Blasmusikgewand interpretiert. Gemeinsam mit der Band „Hauns Amore“ bringt das Orchester die größten Falco-Hits in einem kraftvollen, orchestralen Klang auf die Bühne.

## Stimmungsvoller Auftakt

Eröffnet wird der Konzertabend vom Jugendblasorchester der Musikschule Voitsberg und Bärnbach, das den musikalischen Nachwuchs der Region präsentiert und für einen stimmungsvollen Auftakt sorgt.

# Phantastisches Neujahrskonzert

Drei Klangkörper spielten für das Publikum auf



Fotos: J. Reichner

Die Big Band der Werkskapelle Bauer begeisterte

**Die Stadtgemeinde Voitsberg lud zum Neujahrskonzert in die Stadtsäle. Das Salonorchester der Musikschule, die Big Band der Werkskapelle Bauer und das Egerländer Ensemble spielten auf.**

## Abwechslung im Programm

Gewohnt unterhaltsam führte Moderator Thomas Vollmann durch das Neujahrskonzert, das beste Unterhaltung und ein abwechslungsreiches Programm bot. Das Salonorchester der



Das Egerländer Ensemble der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal

Musikschule Voitsberg, die Big Band der Werkskapelle Bauer und das Egerländer Ensemble der Bergkapelle Hödlgrube-Zangtal begeisterten das Publikum.

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian bedankte sich bei allen Mitwirkenden für das tolle Programm. Die kulinarische Verpflegung hatte das Team des Steirermichls übernommen.

# Faschingsdienstag in Voitsberg

Eine bunte Partymeile begeisterte die BesucherInnen



Eine Predigt von der Bühne



Eine gut verkleidete Stadtpolitikerin



Einsatzbesprechung am Hauptplatz



Marienkäfer und Biene haben Spaß



Eine freundliche Tabakpflanze mit Anhang



Biene Maya und das letzte Einhorn



Der Kardinal und sein Hofstaat



Kinderschminken als Attraktion



Ausgelassenes Tanzen zu Discoklängen

**Am Faschingsdienstag ging es rund in Voitsberg! Die Nebenfahrbahn in der Innenstadt verwandelte sich in eine kunterbunte Partyzone voller guter Laune und ausgelassener Stimmung. Zahlreiche BesucherInnen feierten gemeinsam einen gelungenen Faschingsausklang mitten in der Stadt.**

Für beste Stimmung sorgte DJ Luky, der mit einem abwechslungsreichen Musikmix quer durch sein Genre die Partymeile zum Beben brachte – hier blieb garantiert

niemand still sitzen. Auch den jüngsten Gästen wurde einiges geboten: Der Trachtenverein D'Koanachtola z'Voitsberg sowie Luki's Kinderspaß begeisterten mit einem vielfältigen Programm, das Kinderherzen höherschlagen ließ.

### Gesichter als Kunstwerke

Mit viel Kreativität verwandelten Franziska Kren-Leitgeb und ihr Team Gesichter beim Kinderschminken in bunte Kunstwerke. Ein weiteres Highlight waren die Gratiskrapfen der Stadtgemeinde Voitsberg, die im Nu

vergriffen waren. Weiter ging es beim Faschingsausklang im Lokal Da Nussi, wo bis in die Abendstunden gefeiert wurde.

### Dank an die Vereine

Die Stadtgemeinde Voitsberg bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Vereinen sowie bei den zahlreichen BesucherInnen, die diesen Faschingsdienstag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Ein besonderes Dankeschön gilt Heike Rueß, die mit großem Engagement maßgeblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrug.



### Haushaltsmüllsammlung

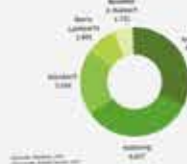
Die Weststeirische Saubermacher GmbH übernimmt für die fünf Kernraumgemeinden Köflach, Voitsberg, Bärnbach, Rosental an der Kainach und Maria Lankowitz die Haushaltsammlung von folgenden Fraktionen:

- ◆ Restmüll
- ◆ Biomüll
- ◆ Altpapier
- ◆ Gemischte Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen

In diesem Abfuhrgebiet werden die Abfälle von rund 14.000 Haushalten gesammelt und entsorgt. In unseren Gemeinden stehen insgesamt 28.500 Abfallsammelbehälter für Ein- und Mehrparteienhäuser bereit. Diese werden im Laufe eines Jahres im Rahmen von rund 1.200 Sammeltouren geleert – insgesamt über 562.900 Entleerungen pro Jahr. Unsere 8 UKW's (darunter 2 Trommelfahrzeuge und 6 Pressfahrzeuge – nähere technische Angaben dazu in [Unser Fuhrpark](#)) legen in diesem Zeitraum und geographisch recht großen Gebiet insgesamt über 120.000 Kilometer zurück.



#### Einwohner im Kernraum



#### Bevölkerungsentwicklung Bezirk Voitsberg



## Der Weststeirische Saubermacher ist online!

Mit allen wichtigen Informationen zu **Abfuhrdaten**, **Dienstleistungen** und **Serviceangeboten**.



Weststeirische Saubermacher GmbH  
 Tel.: 059 800 7100  
 Mail: weststeirische@saubermacher.at  
[www.weststeirische-saubermacher.at](http://www.weststeirische-saubermacher.at)



**WESTSTEIRISCHE**  
*Saubermacher*



Scan Me

# Vernissage im Rathaus Voitsberg

Kunst von Herta Angerer wurde präsentiert



Fotos: Rene Lederer

v.l.n.r.: Franziska Pirstinger, Herta Angerer und Bgm. Bernd Osprian

**Anlässlich des 80. Geburtstages von Herta Angerer präsentierte die Stadtgemeinde Voitsberg eine Ausstellung ihrer Werke im Rathaus.**

Zahlreiche BesucherInnen folgten der Einladung zur Vernissa-

ge und waren begeistert von der Vielfalt und Ausdruckskraft der präsentierten Werke. Herta Angerer spannt den Bogen von ihren frühen Erstlingswerken bis hin zu aktuellen Arbeiten. Grafiken sowie unterschiedlichste Maltechniken zeugen



Zahlreiche BesucherInnen folgten der Einladung zur Vernissage

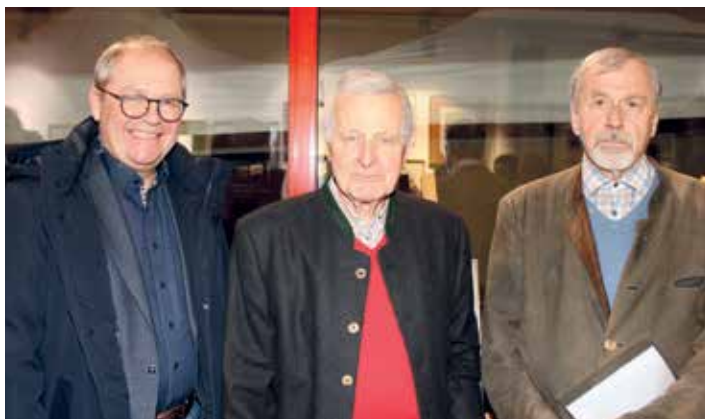
von der großen Bandbreite ihrer Kunst.

Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian begrüßte die BesucherInnen herzlich. In ihrer Laudatio würdigte Franziska Pirstinger das künstlerische Werk der Jubilarin

und berichtete von einer langjährigen Freundschaft. Für die musikalische Umrahmung sorgte Martini Rosso. Herta Angerer ist am 10.04. von 10:00 bis 12:00 Uhr persönlich im Rathaus und führt Interessierte durch die Ausstellung.

# Galerie am Schlossbergtor

Vernissage in Memoriam Grete Schermann-Gußmack



Fotos: Rene Lederer

Bgm. Bernd Osprian, Sepp Gußmack und Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik

**Die Vernissage zur Gedenkausstellung „Grete Schermann-Gußmack - In Memoriam“ war ein bewegender und inspirierender Abend.**

BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, in das künstlerische Lebenswerk einer bedeutenden Voitsbergerin einzutauchen und ihre feingefühligen Aquarelle zu

entdecken. Der Kunsthistoriker Prof. Dr. Richard Rubinig würdigte ihr Schaffen seinerzeit mit den Worten, sie sei ihrer Kunst des Aquarells stets treu geblieben und habe mit ihren einprägsamen Landschaftsdarstellungen aus der Steiermark „eine wichtige Tradition des topographischen Erinnerungsbildes fortgesetzt“.



Licht, Farbe und Atmosphäre der steirischen Landschaft wurden von der Künstlerin eingefangen

**Laudatio von Ernst Lasnik**

Der Historiker Prof. Mag. Dr. Ernst Lasnik würdigt in seiner Laudatio das künstlerische Schaffen der Aquarellistin, deren Werke tief mit der Steiermark verbunden sind. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage vom Singkreis Wöllmißberg, der dem Abend eine würdige Atmosphäre verlieh.

**Regionale Erinnerungskultur**

Grete Schermann-Gußmack (1920–2011) verstand es meisterhaft, die steirische Landschaft mit Licht, Farbe und Atmosphäre einzufangen. Ihre Werke sind nicht nur kunstvoll, sondern auch wertvolle Zeugnisse regionaler Erinnerungskultur. Die Ausstellung war bis Ende Februar zu sehen.

# Burghofspiele Voitsberg

„Die wollen doch nur spielen!“

Foto: © Burghofspiele Voitsberg



Wer nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen

**Genug vom täglichen Drama?  
Oder willst du noch mehr  
Theater? Dann komm zu uns!**

SchauspielerIn, Ton oder Licht-

technikerIn, RegieassistentIn,  
BühnenbildnerIn, Kostümbild-  
nerIn, TheaterpädagogIn, Regis-  
seurIn oder HelferIn hinter den  
Kulissen – ein Theaterverein

bietet vielfältige Möglichkeiten,  
sich zu verwirklichen!

Wer nicht nur zuschauen,  
sondern auch mitmachen  
möchte, ist herzlich zu unserem

Stammtisch eingeladen. Inter-  
essierte Personen können uns  
persönlich und unverbindlich  
kennenlernen. Die erste Ge-  
legenheit dazu gab es am 30.  
Jänner im Vereinsraum Zangtal,  
weitere Termine folgen.

## Sommerproduktion 2026

Unsere nächste Komödie auf  
der Burgruine Obervoitsberg  
geht heuer an folgenden Tagen  
über die Bühne: 3./9., 10./11./  
16./17./18. Juli.

Regie Petra Pauritsch und  
Produktionsleitung Andreas  
Reicher brüten bereits über der  
Stückauswahl.

Kontaktperson:

Barbara Persterer

barbara.persterer@burghof-  
spiele.at,

+43 680 20 11 405

**PHILIPP HOCHMAIR & DIE ELEKTROHAND GOTTES**

in **der hagestolz**  
von adalbert stifter

Zeitloser Klassiker in modernem Gewand.  
Philipp Hochmair und seine Band Die Elektrohand Gottes hauchen Adalbert Stifters Novelle „Der Hagestolz“ in einer fulminanten Bühnenshow neues Leben ein. In der spannenden Begegnung von klassischer Literatur und zeitgenössischer Kreativität verschmilzt der Reichtum des Vergangenen mit der Lebendigkeit der Gegenwart. Eine Neuinterpretation des Hagestolz, meisterhaft umgesetzt von Philipp Hochmair und den Musikern Fritz Rainer, Hanns Clasen und Peter Heltberger.

**FREITAG,  
28. AUGUST 2026**  
Beginn: 19.30 Uhr **BURG  
OBERVOITSBERG**

Tickets sichern unter  
[www.ticket.voitsberg.at](http://www.ticket.voitsberg.at)

**SCHLAGERNACHT**

in Weiß

**NATALIE HOLZNER**

...UND VIELE WEITERE STARS

**22.08.2026 · BURG VOITSBERG**

# 153. Wehrversammlung der

## 261 Einsätze und 179 technische Hilfeleistungen abgearbeitet



Dekretübergabe an Ehrenlöschmeister Gerhard Kassler



Walter Ninaus: Ehrenhauptbrandmeister der Verwaltung



OLM d. F. Mag. Julia Streit wurde mit dem Sachgebiet Funk betraut



Neuer Gruppenkommandant und Gerätemeister: BR d. F. Prof. DI Johannes Vallant

Am 22.02.2026 fand die 153. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Voitsberg im Feuerwehrhaus Voitsberg statt.

Feuerwehrkommandant HBI DI (FH) Bernd Unger konnte dazu seitens der Stadtgemeinde Voitsberg Bürgermeister LM Mag. (FH) Bernd Osprian, Vizebürgermeister Kurt Christof, Vizebürgermeister NAbg. Markus Leinfellner und Finanzstadträtin Christine Hemmer begrüßen, weiters das Bereichsfeuerwehrkommando mit LBDS Christian Leitgeb und Stellvertreter BR Josef Pirstinger sowie Vertreter von befreundeten Einsatzorganisationen. Einen großen Dank richtete er an die anwesenden FeuerwehrkameradInnen.

Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder folgte der Jahresbericht der beiden Kommandanten HBI DI (FH) Bernd Unger und OBI Harald Kremaucz.

### Beeindruckende Statistik

Von den insgesamt 112 Mitgliedern wurden im Jahr 2025 261 Einsätze (27 Brandeinsätze, 2 Brandsicherheitswachen, 53 Täuschungsalarme und 179 technische Hilfeleistungen) abgearbeitet und für Ausbildungen, Übungen, Instandhaltungen und Verwaltungstätigkeiten 18.875 ehrenamtliche Stunden erbracht. Tätigkeitsberichte der Funktionäre und Beauftragten sowie der Rechnungsabschluss der Kassiere bildeten die nächsten Tagesordnungspunkte.

### Erfolgreiche Ausbildungen

PFM Patrick Krainer absolvierte erfolgreich die Feuerwehrgrundausbildung. An der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring wurden 16 Lehrgänge besucht, sowie an 10 weiteren Schulungen teilgenommen. 10 Mitglieder nahmen im letzten Jahr erfolgreich an Leistungsbewerben teil.

### Beförderungen

OLM Stefan Veigl stellte nach mehrjähriger Tätigkeit seine Funktion als Gruppenkommandant und Gerätemeister zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde der bisherige Funkbeauftragte BR d. F. Prof. DI Johannes Vallant ernannt. EDV Beauftragter LM d. V. Florian Fratte legte kürzlich ebenso

seine Funktion zurück und scheidet auf eigenen Wunsch aus der Feuerwehrgemeinschaft aus.

### Sachgebiet Funk

OLM d. F. Mag. Julia Streit wurde im Zuge der Wehrversammlung zusätzlich zur Grundausbildung nun auch mit dem Sachgebiet Funk betraut. Zu ihrem Stellvertreter wurde OFM Joel Kocyigit bestellt. Mit Walter Ninaus zum Ehrenhauptbrandmeister der Verwaltung und Gerhard Kassler zum Ehrenlöschmeister wurden über Beschluss der letztjährigen Wehrversammlung zwei verdiente Kameraden zu Ehrendienstgraden ernannt. Mit einer Übersicht der umgesetzten Projekte und Fahrzeug-

# Feuerwehr Voitsberg

18.875 ehrenamtliche Stunden wurden erbracht



Feierliche Schlüsselübergabe durch Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian



Bisheriges Tanklöschfahrzeug an die FF Grossendorf übergeben



Eröffnung der Wehrversammlung mit anwesenden Ehrengästen



Die Ehrengäste bei der Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges

beschaffungen im vergangenen Jahr und einem kurzen Ausblick auf die Termine und geplante Investitionen schloss HBI DI (FH) Bernd Unger nach 53 Minuten die diesjährige Wehrversammlung.

## Fahrzeugsegnung

Im Anschluss erfolgte in der Fahrzeughalle die Segnung und feierliche Übergabe unseres neuen Hilfeleistungsfahrzeuges. (HLF 4) Der Festakt wurde von einem Ensemble der Werkskapelle Bauer musikalisch umrahmt.

## SponsorInnen begrüßt

HBI DI (FH) Bernd Unger konnte zusätzlich zu den bereits anwesenden Gästen LAbg. Stefan Resch als Vertreter des Landes-

hauptmanns sowie langjährige Gönner und SponsorInnen unserer Feuerwehr herzlich willkommen heißen.

## Neues HLF 4 Fahrzeug

Knapp zwei Jahre Planung und Vorbereitungsarbeiten am neuen HLF 4 liegen hinter unserer Mannschaft. Maschinenmeister HLM d. F. Peter Kremaucz berichtete über den Projektverlauf und einen Arbeitsaufwand von ca. 1.000 Stunden bis zur Auslieferung vor wenigen Tagen. Die Projektkosten betragen rund 560.000 Euro, welche durch Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark, Spenden, Sponsoren, Eigenleistung, Festerlöse und von der Stadtgemeinde Voitsberg bereitgestellt wurden.

## Segnung des Fahrzeuges

Pastoralreferent OLM d. F. Martin Rapp führte die Segnung unseres neuen Einsatzfahrzeuges durch. Im Anschluss konnte Bürgermeister LM Mag. (FH) Bernd Osprian symbolisch die Fahrzeugschlüssel an HLM d. F. Peter Kremaucz überreichen.

## Würdiger Abnehmer gefunden

Unser bisheriges Tanklöschfahrzeug fand nach 25,5 Jahren Einsatzdauer mit der Freiwilligen Feuerwehr Grossendorf aus dem Bezirk Kirchdorf/OÖ einen würdigen Abnehmer.

Ehrenbrandrat Ing. Klaus Gehr stellte als damaliger Feuerwehrkommandant das Fahrzeug im Herbst 2000 in Dienst und durfte es heute

nach rund 1.200 Einsätzen, welche von Wohnungsbränden über Menschenrettungen bis zum Waldbrandeinsatz in Nordmazedonien führten, mit etwas Wehmut auch wieder aus unserem Fuhrpark verabschieden. Kommandant HBI Thomas Faller durfte stellvertretend für seine Feuerwehr das Fahrzeug entgegennehmen.

## Gemeinsames Mittagessen

Mit den Ansprachen und Grüßworten der Ehrengäste sowie dem Abspielen der Landeshymne endete dieser erfreuliche Festakt. Im Anschluss lud das Kommando zum gemeinsamen Mittagessen ein.

# Stadtfeuerwehr Voitsberg

Die Personenrettung auf Eisflächen wurde geübt



Verwendung eines Spineboard



Rettung mittels Schlauchboot



Herstellen eines Leiterweges



Einsatz einer Korbtrage

**Aufgrund der winterlichen Temperaturen und der geschlossenen Eisdecke des Grafenteiches wurde die Möglichkeit genutzt, um verschiedene Varianten der Personenrettung auf Eisflächen zu üben.**

Der Kommandant der Stadtfeuerwehr Voitsberg, Hauptbrandinspektor DI (FH) Bernd Unger, konnte dazu 17 FeuerwehrkameradInnen begrüßen. In einem kurzen Theorievortrag wurde zunächst die vorhandene Ausrüstung

vorge stellt und die Einsatztaktik für eine Rettung von in Eis eingebrochenen Personen vorgetragen. Ebenso wurden vom Ausbildungsteam wichtige Erste Hilfe Maßnahmen und lebensrettende Sofortmaßnahmen besprochen.

## Möglichkeiten der Personenrettung

Anschließend konnten am Eis verschiedene Möglichkeiten der Personenrettung trainiert werden:

- Zuwerfen eines Rettungsringes
- Herstellen eines Leiterweges
- Verwendung des Spineboards
- Verwendung der Korbtrage
- Rettung mittels Schlauchboot

Jeder dieser eingesetzten Rettungswege erfordert von den FeuerwehrkameradInnen intensives Training und bringt Vor- aber auch Nachteile. Im Einsatzfall muss der jeweilige Einsatzleiter innerhalb kurzer Zeit entscheiden, welche Option er als bestmöglichen Rettungsweg wählt.

## Vorbereitung und Umsetzung

Oberbrandinspektor Daniel Gspurning (FF Maria Lankowitz) begab sich bei einer Außentemperatur von knapp unter 0 Grad Celsius mit einem Tauchanzug als Übungsdarsteller ins eiskalte Wasser. Vorbereitet und umgesetzt wurden die Übungsinhalte vom Ausbildungsverantwortlichen Brandinspektor René Sorger und seinem Team.

## Neues Hilfeleistungsfahrzeug wurde übergeben



Herzlich willkommen: HLF 4

**Im Februar zog das langersehnte HLF 4 4000 in das Rüsthaus der Stadtfeuerwehr Voitsberg ein. Dieses Fahrzeug ersetzt das im Jahr 2000 in Dienst gestellte Tanklöschfahrzeug.**

Das Fahrzeug wurde auf einem Mercedes Atego Fahrgestell in Zusammenarbeit mit der Firma Rosenbauer aufgebaut. Die Planung und Umsetzung dieses Projektes erstreckten sich über rund zwei Jahre.

Es verfügt über einen Tankinhalt von 4.000 Liter Wasser und ist mit drei Atemschutzgeräten ausgerüstet. Eine eingebaute Pumpe mit einer Leistung von 3.500 l/min sorgt für eine leistungsstarke und flexible Brandbe-

kämpfung. Zusätzlich werden Kanister mit Mehrbereichsschaummittel mitgeführt. Ein leistungsstarker Dachwerfer, eine Straßenwaschanlage sowie eine Schnellangriffseinrichtung zählen ebenso zur Ausstattung. Ein Sprungretter zur Menschenrettung aus Höhen, Chemikalienschutzanzüge, Ausrüstung für Wald- und Vegetationsbrände sowie Hochwassereinsätze sind in den Geräteraum verladen.

Auch für den Eigenschutz der Einsatzkräfte ist gesorgt. Eine eigene Hygieneausrüstung und eine Box zur Lagerung kontaminierter Einsatzbekleidung oder Gegenständen sind im Fahrzeug integriert. So wird ein modernes Einsatzfahrzeug in den Dienst gestellt.

HAUNS  
AMORE



Musikschule  
DER STADT VOITSBERG  
Kommune, Kultur und Weiterbildung im Oststeiermark

PRÄSENTIEREN  
**BAU**STROPOP  
**FALCO LEBT!**



**FR, 29. MAI 2026 | 19 UHR**  
**STADTSÄLE VOITSBERG**

VVK € 10 | AK € 15,- **BIS 14 JAHRE FREI**

VVK TICKETS BEI ALLEN SPARKASSEN DES BEZIRKES, BEI ALLEN  
KAPELLEN-MITGLIEDERN UND DEN STADTWERKEN VOITSBERG ERHÄLTlich

**SPECIAL GUEST: JUGENDBLAsORCHESTER VOITSBERG-BÄRNBACH**



**KOMEX**  
Anfallernöngungsgesellschaft m. b. H.



**BAUER**  
FOR A GREEN WORLD



**SPARKASSE**  
Voitsberg-Köflach

# Fastenvortrag bei akzente

„Medizin zum Angreifen“: Vortrag von DDr. Adrian Moser



Adrian Moser informierte über Erkenntnisse rund ums Fasten

**Großes Interesse weckte kürzlich der Vortrag „Gesundbrunnen Fasten“ mit DDr. Adrian Moser im Bildungs- und Begegnungszentrum Voitsberg.**

Passend zur Fastenzeit nutzen insgesamt 74 BesucherInnen die Gelegenheit, sich über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse rund um das Thema Fasten zu informieren. Der Allgemeinmediziner und

Dr. der Medizinwissenschaft verstand es, neueste Forschungsergebnisse verständlich und praxisnah zu erklären.

#### Gelungene Mischung

Mit einer Mischung aus Wissenschaft, Praxis und Humor zeigte er, welche Auswirkungen Fasten auf Stoffwechsel, Zellgesundheit und Krankheitsrisiken haben kann – und wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse im Alltag umsetzen lassen.



Zahlreiche ZuhörerInnen lauschten dem Vortrag

#### Verständliche Wissenschaft

Das Publikum zeigte großes Interesse: zahlreiche Fragen, angeregte Diskussionen und persönliche Erfahrungsberichte prägten den Abend.

Auch nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung blieben viele BesucherInnen noch im Gespräch – ein Zeichen für die lebendige Atmosphäre und die Relevanz des Themas. Die Veranstaltung fand im Rahmen

des Projekts „Wissen schaffen zu Wissenschaft“ des Vereins akzente statt, das Wissenschaft für ein breites Publikum verständlich macht.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung gefördert.

#### Nächster Vortrag

Am 23. April 2026 folgt ein Vortrag zum Thema Altersmedizin.

## FRÜHSCHOPPEN DES MÄNNERCHORS DKW VOITSBERG



Die Mitglieder des Männerchors DKW Voitsberg

**Der Männerchor Dampfkraftwerk Voitsberg (DKW) führt im Frühjahr zwei Veranstaltungen in Voitsberg durch.**

Am 19. April findet der bereits traditionelle Frühschoppen unter dem Motto „Gspielt, gred, gsungen“ im Gasthof Merta statt. Beginn ist um 11 Uhr. Am 9. Mai folgt das Reinhold Haring Gedenkkonzert. (siehe Bericht auf Seite 37)

# Haus voller Begegnungen

Frühjahrsprogramm im Bildungs- und Begegnungszentrum Voitsberg



Fotos: © Birgit Maier

Das Haus am Hauptplatz 3 lädt zum Durchschnaufen und Verweilen ein

**Ein Ort zum Lernen, Plaudern, Ausprobieren und Zusammenkommen – genau das ist das Bildungs- und Begegnungszentrum Voitsberg mittlerweile für viele Menschen in der Region geworden. Seit März 2025 wird das Haus vom Verein akzente betrieben. Das Zentrum hat sich rasch zu einem lebendigen Treffpunkt mitten in der Stadt entwickelt.**

Im Haus Hauptplatz 3 ist immer was los. Das Haus lädt zum Durchschnaufen und Verweilen ein, zum Schmökern in der Lieblingszeitschrift oder in einer Zeitung. Menschen treffen sich zum gemeinsamen Singen, Kartenspielen, Handarbeiten oder zum Lernen. Sie tauschen sich über Bücher aus und gerade die ältere Generation holt sich Unterstützung bei Fragen rund um Smartphone und Tablet.

Im April spricht die Neurowissenschaftlerin Dr.<sup>in</sup> Isabella Sarto-Jackson über Gehirnentwicklung und Lernen, gefolgt von einem Vortrag zum Thema „Resilienz“, in dem es darum geht, wie wir auch in stressigen Zeiten gesund und zuversichtlich bleiben können.

**Angebot für alle Generationen**  
Wichtig ist dem Team des Bildungs- und Begegnungszentrums, dass Angebote für

alle Generationen entstehen. Kinder können beim Bilderbuch-Zauber, in der Lese- und Kreativwerkstatt oder beim Kinderkino in Geschichten eintauchen. Familien und Literaturbegeisterte treffen sich beim Steirischen Vorlesetag, während bei Musik & Lyrik, Klänge auf Worte treffen.

Beim Fine Crime Festival sorgt sommerliche Krimi-Atmosphäre auf der Terrasse für Spannung und beim Stadtfest Voitsberg ist das Haus mit einer Pop-up-Library vertreten. So entsteht Tag für Tag ein Ort, an dem Begegnung ganz selbstverständlich passiert – beim Lernen, Lesen, Spielen oder einfach bei einem gemeinsamen Gespräch. Der Programmfolder für April-Juli kann im Bildungs- und Begegnungszentrum oder in der Stadtgemeinde Voitsberg abgeholt werden. Weitere Informationen und alle Termine finden Interessierte auch unter [www.begegnungszentrum-voitsberg.at](http://www.begegnungszentrum-voitsberg.at)

## REINHOLD HARING GEDENKKONZERT



Reinhold Haring 2.1.1948 – 26.9.2025

**Am 9. Mai veranstaltet der Männerchor Dampfkraftwerk Voitsberg (DKW) gemeinsam mit den Chören aus Edelschrott und Hirschegg und dem Vocal West ein Reinhold Haring-Gedenkkonzert mit Beginn um 19.00 Uhr im Klosterhof der Josefskirche. Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Josefskirche statt.**

Der im Vorjahr verstorbene Reinhold Haring hat den Singkreis Hirschegg und den DKW Männerchor mehr als 30 Jahre lang und den Singkreis Edelschrott mehr als 40 Jahre geleitet. Mit dem Quartett Vocal West hatte er ebenfalls eine enge Verbindung.

Nach dem Konzert lädt der DKW bei Speis und Trank zum gemütlichen Zusammenstehen ein.

# Hospiz: Würdevolle Unterstützung

## Leben begleiten bis zuletzt



Foto: Ofner Birgit

v.l.n.r.: PDL Christine Ploder, Prim. Dr. Florian Eisner, Hospizbegleiterin Gitti Schlacher, Teamleiterin Hospiz Christine Halper

**Cicely Saunders: „Du bist wichtig, weil du bist, und du hast bis zum letzten Moment deines Lebens Bedeutung.“**

In Zeiten von unheilbarer Krankheit, Abschied und Sterben gewinnt diese Haltung eine große Bedeutung.

### 20 Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

20 ehrenamtliche MitarbeiterInnen vom Hospiz Verein Steiermark stehen im Bezirk Voitsberg bei Bedarf zu Hause, in Pflegeeinrichtungen, an der Palliativstation Deutschlandsberg, und im LKH Graz/Voitsberg II, Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen zur Seite.

Primarius Dr. Florian Eisner vom LKH Voitsberg II sieht die Kombination aus ehrenamtlicher Hospizbegleitung, fachlicher Pflege und medizinischem Beistand als wichtigen Ansatz in der Begleitung am Lebensende. Eisner ist überzeugt: „Das Wissen über die körperlichen, seelischen und psychischen Vorgänge ist unerlässlich, um den PatientInnen eine würdevolle

Unterstützung zu bieten.“ Im Dezember 2025 konnte eine Mitarbeiterin des Hospiz-Teams Voitsberg Familie T. begleiten. Der Ehegatte und Vater verstarb leider an einer unheilbaren Knochenmarkserkrankung. Die Töchter möchten andere Betroffene bestärken: „Die Diagnose hat die ganze Familie tief erschüttert. Das durch Dr. Eisner vermittelte Verständnis für Ethik am Lebensende, die fürsorgliche Betreuung im Krankenhaus Voitsberg und die mitfühlende und geduldige Begleitung durch das Hospizteam haben unseren Vater und uns in dieser schweren Zeit unterstützt.“

Terminhinweis: Prim. Dr. Florian Eisner Vortrag am 19. Mai, 18.30 Uhr im Bildungs- und Begegnungszentrum Voitsberg „Ethische Fragen am Lebensende“

Kontakt/Hospizverein: 0664 94 87 833

# Repair Café der Caritas

## Spendenübergabe an Beratung zur Existenzsicherung



Die Spenden der sechs Repaircafé-Termine 2025 in Höhe von Euro 1800,- wurden übergeben

**Kürzlich traf sich das Repaircafé-Team unter der Begleitung von Caritas Regionalkoordinatorin Sabine Spari und Anita Laczay zu einem gemeinsamen Austausch, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und die Reparaturveranstaltungen für 2026 zu planen.**

2025 wurden 228 Reparaturen durchgeführt. Und zwar an unterschiedlichen Haushalts-, Garten- und Elektrogeräten, Messer wurden geschärft, Textiles repariert und bei Kaffee und Kuchen wurde Zeit miteinander verbracht.

Die gesammelten Spenden der sechs Repaircafé-Termine von 1800 € wurden an

die Caritas Beratung zur Existenzsicherung in Voitsberg übergeben. Damit unterstützt das Repaircafé erneut Menschen in prekären Lebenslagen im Bezirk Voitsberg.

Das Treffen bot zudem Gelegenheit, den freiwilligen Einsatz aller Beteiligten zu würdigen. Ohne ihr ehrenamtliches Engagement wären die Reparaturangebote und die damit verbundene Anstrengung für die Gemeinschaft nicht möglich.

### Gemeinsamer Beitrag zur Nachhaltigkeit

Aktuell freut sich das Repaircafé-Team darauf, wieder zahlreiche BesucherInnen zu begrüßen und gemeinsam einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und sozialem Zusammenhalt zu leisten. Mit viel Know-how, besonderen Fertigkeiten, Geschick, selbstgemachten Mehlspeisen und Zeit für Gespräche ging das Repaircafé Voitsberg am 14. März 2026 in das 7. Jahr seines Bestehens.

Weitere Termine: 18. April und 13. Juni

Nähere Infos bei Sabine Spari  
Mobil: 0676/88015-8562

# AMS Voitsberg

## Intensive Zusammenarbeit mit den regionalen Betrieben



Foto: © Roger Vogel

Roger Vogel

**Der Arbeitsmarkt bleibt angespannt und stellt auch das AMS Voitsberg vor große Herausforderungen. Um Betriebe und Arbeitssuchende zu unterstützen, setzt das AMS Voitsberg auf intensive**

### Vernetzung und gezielte Maßnahmen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Zusammenarbeit mit den regionalen Betrieben. Diese wird auch im Jahr 2026 – wie bereits in den vergangenen Jahren – sehr intensiv fortgeführt.

### 400 Betriebsbesuche geplant

Allein für das laufende Jahr sind wieder mindestens 400 Betriebsbesuche geplant. Ergänzend dazu werden Jobmeetings und Jobbörsen weiter ausgebaut, um direkte Kontakte zwischen Unternehmen und Arbeitssuchenden zu ermöglichen. Darüber hinaus plant das AMS Voitsberg erneut spezielle Veranstaltungen für Firmen. Ein KI-Meeting im Vorjahr stieß auf großen Zuspruch und zeigte deutlich das Interesse der Betriebe an zukunftsorientierten Themen. An diesen Erfolg soll angeknüpft werden.

### Bestehendes Netzwerk erweitern

Weitere Impulse sollen durch die Teilnahme an der Bildungsmesse sowie durch erste Kontakte zur Jungen Wirtschaft Voitsberg gesetzt werden. Ziel ist es, das bestehende Netzwerk zu erweitern und neue Kooperationsmöglichkeiten zu erschließen. Auch die enge Vernetzung unter den Kursanbietern wird weiterhin forciert. So soll arbeitslosen Personen eine möglichst umfassende und passgenaue Unterstützung beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt geboten werden.

### Innovative Ansätze

„Nur durch intensive Zusammenarbeit, kontinuierlichen Austausch und innovative Ansätze können wir den aktuellen Herausforderungen am Arbeitsmarkt wirksam begegnen“, informiert Roger Vogel, stellvertretender Leiter des AMS Voitsberg.

# SOZ Voitsberg auf Bildungsmesse

## Einblick in die Berufsfelder der Kinderbetreuung



Foto: Volkshilfe intern

Die Leiterinnen der Horte Rosental &amp; Voitsberg, Heike Mara und Tina Merdonik

**Die Volkshilfe Steiermark Kinderbetreuung des Sozialzentrums Voitsberg (SOZ) nahm heuer erstmalig erfolgreich an der Bildungsmesse „Im Galopp in die Zukunft“ in der Sporthalle Voitsberg teil.**

Dabei wurde die Volkshilfe Steiermark als engagierte und zukunftsorientierte

Arbeitgeberin im Bereich der elementaren Bildung und Betreuung vorgestellt. Die Messe bot auch eine wertvolle Plattform, um mit Interessierten, zukünftigen PädagogInnen sowie QuereinsteigerInnen ins Gespräch zu kommen und Einblicke in die vielfältigen Berufsfelder der Kinderbetreuung zu geben.

### Persönliche Gespräche

Am Messestand des Volkshilfe Sozialzentrums Voitsberg standen Verantwortliche aus unterschiedlichen Einrichtungen (Hort, Kindergarten, Kinderkrippe) für persönliche Gespräche zur Verfügung.

BesucherInnen erhielten umfassende Informationen zu Ausbildungswegen, Einstiegsmöglichkeiten, Karrierechancen und Fortbildungsangeboten innerhalb der Organisation. Besonderes Interesse galt dabei den praxisnahen Tätigkeiten.

Die Kinderbetreuung des Sozialzentrums Voitsberg blickt auf eine erfolgreiche Bildungsmesse zurück und freut sich, auch künftig engagierte Menschen auf ihrem Bildungs- und Berufsweg begleiten zu dürfen.

### Kontakt

Volkshilfe Steiermark  
Sozialzentrum Voitsberg  
Bereich Kinderbetreuung  
Johanna Eberhardt, BA  
Tel.: 03142/25 70 5, 0676/87 08 25 010  
M: johanna.eberhardt@stmk.volkshilfe.at

# Community Health Nursing

## Umfangreiche Gesundheitsangebote im Jahr 2026



Regelmäßig findet das „SeniorInnen Cafe Gesundheitstreff“ statt

**Auch im Jahr 2026 steht das Community Health Nursing in Voitsberg allen BürgerInnen als kostenloses und wohnortnahes Gesundheitsangebot zur Verfügung. Ziel ist es, die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und Menschen dabei zu unterstützen, möglichst lange selbstständig und gesund zu Hause leben zu können.**

Die Arbeit der Community Health Nurses Eva Maria Unger und Karin Kalkhofer konzentriert sich dabei auf zwei zentrale Bereiche: präventive Hausbesuche und Ge-

sundheitsaktionen als regionale Gesundheitslotsen. Bei präventiven Hausbesuchen beraten und begleiten die Community Health Nurses Einzelpersonen und Familien zu gesundheitlichen Fragen. Dabei können gesundheitliche Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit entwickelt werden.

### Menschen unterstützen

Ziel ist es, Selbstständigkeit zu erhalten und Menschen in ihrer häuslichen Lebenssituation zu unterstützen. Als regionale Gesundheitslotsen organisieren und gestalten die Community Health Nurses außerdem

Gesundheitsaktionen und Informationsveranstaltungen in der Gemeinde. Dabei vermitteln sie Gesundheitswissen direkt vor Ort – zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Vereinen oder bei öffentlichen Veranstaltungen.

### Verständliche Erklärungen

Themen wie Bewegung, Ernährung, psychische Gesundheit oder Prävention werden dabei verständlich erklärt und praktisch vermittelt. So gibt es heuer wieder eine Kursreihe in Kindergärten zum Thema: „Kleine HelferInnen ganz groß“ oder auch in Schulen die Projektstage „Oldies but Goldies“ – Generationen verstehen. Die zwei bestehenden Angebote werden weitergeführt, diese sind das „SeniorInnen Cafe Gesundheitstreff“ und „Bewegung verbindet“ und finden ein Mal pro Monat statt.

Die Angebote richten sich an Menschen in Voitsberg – von Kindern und Jugendlichen bis zu älteren Personen. Wichtig ist ein niederschwelliger Zugang zu Gesundheitsinformationen, damit möglichst viele BürgerInnen von den Angeboten profitieren. Das Community Health Nursing Team freut sich über alle Interessierten und steht bei Fragen rund um Gesundheit, Prävention und Unterstützungsmöglichkeiten gerne zur Verfügung.

Info: 0664 8100301

## BETREUTES WOHNEN – GRAZER VORSTADT



Foto: jfreepik.com

Sicheres und selbstbestimmtes Wohnen

**Kürzlich fand im Rathaus Voitsberg eine Infoveranstaltung über das geplante Projekt „Betreutes Wohnen – Grazer Vorstadt“ statt.**

Damit soll älteren Menschen sicheres, selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Wohnen ermöglicht werden.

Das Projekt umfasst 13 seniorenrechtliche und barrierefreie Wohnungen, davon zehn Ein-Personen- und drei Zwei-Personen-Wohnungen. Alle Einheiten verfügen über Bäder und Küchen. Neben den privaten

Räumlichkeiten bietet die Anlage mit einem Gemeinschaftsraum und Betreuungsangebot viel Platz für Begegnung und Aktivitäten.

Beim Betreuten Wohnen wird die Mietwohnung mit einem auf die BewohnerInnen abgestimmten Betreuungsangebot verknüpft.

Informationen für Interessierte erteilt gerne: Volkshilfe Sozialzentrum Voitsberg  
Tel.: 03142 25705

# Seniorentageszentrum Voitsberg

Angehörige von Senioren werden in Voitsberg entlastet



Gemeinsames Lachen und Feiern machen den Tag besonders

**Im Tageszentrum dreht sich alles um Begegnungen – um Momente, die verbinden, bereichern und Freude schenken. Möglich sind inspirierende Gespräche, neue Kontakte und gemeinsame Erlebnisse.**

## Ein Tag in Gemeinschaft

Das Seniorentageszentrum ermöglicht vor allem älteren und alten Menschen, solange es der soziale und gesundheitliche Zustand erlaubt, im Kreis ihrer Familien und in ihrem eigenen Zuhause zu leben und tagsüber gut betreut zu sein.

Das Tageszentrum ist ein sicherer Hafen, in dem die Tagesgäste Zuwendung und Geborgenheit erfahren. Das Team stellt den Menschen in den Mittelpunkt.

## An wen sich das Angebote richtet

- Alleinstehende oder einsame Menschen, die Kontakt suchen, einen aktiven und abwechslungsreichen Tagesablauf haben möchten und gleichzeitig etwas für ihren Körper und ihr Gedächtnis tun möchten
- SeniorInnen, die wegen altersbedingter Desorientierung oder Verwirrtheit tagsüber betreut werden müssen
- Menschen, die zusätzlich Betreuung und Pflege benötigen
- pflegende Angehörige, die Erholungsphasen brauchen

## Angehörige werden entlastet

- den Tag in Gemeinschaft mit anderen verbringen

- Beratung und Hilfe in Anspruch nehmen
- ressourcenorientierte Aktivierung
- Gedächtnistraining/Gesprächsrunden
- Senior:innenturnen/Gruppengymnastik
- singen, musizieren
- künstlerisches, kreatives Arbeiten
- Biografiearbeit
- Unterstützung bei verschiedenen pflegerischen Belangen
- Ganz- und Halbtagsausflüge
- Angehörigenberatung

## Kosten

Die Kosten für die Tagesgäste umfassen die Betreuung, Speisen und Getränke. Die Kosten für die Betreuung sind, abhängig vom Nettoeinkommen des Tagesgastes, sozial gestaffelt. Betreuungstage (auch halbtags) können flexibel gebucht werden. Die restlichen Kosten werden von der Gemeinde und dem Land Steiermark getragen.

## Voraussetzungen für die Tagesbetreuung

Tageszentren sind Einrichtungen für Menschen

- ab dem vollendeten 60. Lebensjahr
  - mit Pflegegeldanspruch.
- Die Betreuung kann auch flexibel tageweise oder halbtags gebucht werden. Wenn es die Auslastung eines Tageszentrums zulässt, können auch
- Personen ab 55 Jahren mit Pflegegeldbezug,
  - Personen ab 60 Jahren ohne Pflegegeldbezug sowie
  - Personen, die von einer 24-Stunden-



Kleine Klammern mit großer Wirkung



Gemeinsam kreativ arbeiten

Betreuung versorgt werden, das Tageszentrum besuchen.

## KONTAKT VOITSBERG

### Senioren-Tageszentrum Voitsberg

DGKP Eva Maria Wolf, BSc MSc  
T: +43 676 8708 69201  
eva.maria.wolf[at]stmk.volkshilfe.at

Hauptplatz 3/2  
8570 Voitsberg

T: +43 676 8708 69200  
M: tageszentrum-voitsberg@stmk.volkshilfe.at

### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do 08:00–16:00 Uhr

# Die Natur.Werk.Stadt

Biodiversität für alle rund um die Burg Obervoitsberg



Große Freude herrschte bei den Kindern, die bei den Kinder-Workshops tatkräftig mithelfen durften

**Auch dieses Jahr wird die Natur.Werk.Stadt das Areal rund um die Burg Obervoitsberg beleben und zum Erblühen bringen. Ziel des Projektes ist, einen Mehrwert für Voitsberg zu schaffen und die Artenvielfalt zu stärken.**

Im Nasch- und Permakulturgarten darf die ganze Saison über reifes Obst und Gemüse geerntet und gepflückt werden. Die Mitmachstationen für Kinder bieten Riesenkakado aus

Haselnussstäben. Beim Frühlings- und Herbstfest werden Köstlichkeiten aus dem Garten verkostet.

#### Von März bis Oktober

Das Team der Natur.Werk.Stadt kümmert sich von März bis Oktober um den Permakultur- und Naschgarten sowie die Blühwiesen und den Naturlehrpfad. Gemütliche Orte laden zum Verweilen ein, der Naturlehrpfad zum Schlendern und Naturbeobachten.



Bio-Obst und Biogemüse aus den Gärten laden zum Naschen ein – hier etwa locken süße Kiwi-Beeren

#### Liebe zur Natur

Hier wird mit Herz und Liebe zur Natur gearbeitet – das sieht und spürt man bei den neu entstandenen Igelhäuschen, an den liebevoll gepflegten Beeten oder den selbstgemachten Produkten wie Kräutersalzen und Ähnlichem, das gegen freiwillige Spende mitgenommen werden kann.

Das Team der Natur.Werk.Stadt kümmert sich auch um das Sammeln von weggeworfenem Müll und entfernt Neophyten,

damit diese nicht die Natur und Wege überwuchern und heimische Pflanzen verdrängen.

Die Natur.Werk.Stadt ist ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, das sinnvolle Arbeitsstellen für Menschen schafft, die Mehrwert für die Gemeinschaft bringen. Das Team vor Ort besteht aus Harald Pittner (Arbeitsanleiter vor Ort) und neun Mitarbeitenden, die für einige Monate im Projekt beschäftigt sind.

## Irmgard Götzl: vielfältig/grenzenlos

Werke bis Ende April in der Galerie am Schlossbergtor zu sehen



**Bgm. Bernd Osprian ließ in seiner Begrüßungsrede die breite Schaffenspalette der Künstlerin Irmgard Götzl Revue passieren, die sich unterschiedlichsten handwerklichen und gestalterischen Techniken widmet.**

In ihrer Laudatio verwies Martina Sattler auf die Vielfalt und Buntheit der Werke. Die Künstlerin arbeitet überwiegend mit Acryl und Kreide, wodurch spontane Texturen entstehen, die sie auf Leinwand und Papier umsetzt. Musikalisch umrahmte Alfred Prasch.

# Naturfreunde Voitsberg

Peter Raudner ist neuer Obmann

Foto: Peter Raudner



Peter Raudner, neuer Obmann der Naturfreunde Voitsberg

Foto: Christian Raudner



Mitglieder der Naturfreunde Voitsberg bei der Schneeschuhwanderung am Klippitztörl. Gemeinsam unterwegs bei jedem Wetter

Bei der Jahreshauptversammlung der Naturfreunde Voitsberg wurde ein neues Vorstandsteam gewählt. Damit beginnt ein neues Kapitel – aufgebaut auf einem starken Fundament, das über viele Jahre gewachsen ist.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die Funktion des Obmanns von Johann Rauchegger an Peter Raudner übergeben. Johann Rauchegger war über mehr als 30 Jahre für die Naturfreunde Voitsberg im Einsatz und hat

den Verein maßgeblich geprägt. In seine Amtszeit fallen zahlreiche Wanderungen, Ausflüge und Veranstaltungen, die das Vereinsleben über Jahrzehnte getragen haben. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz für das Sattelhaus,

das heute wieder fest zur Ortsgruppe Voitsberg gehört und ein zentraler Treffpunkt für unsere Gemeinschaft ist.

## Neue Impulse setzen

Mit der Neuwahl übernimmt nun Peter Raudner die Funktion des Obmanns. Gemeinsam mit einem neu aufgestellten Team soll Bewährtes weitergeführt und neue Impulse gesetzt werden – mit dem Fokus auf Naturerlebnis, Begegnungen und einem aktiven Vereinsleben.

## Danke für das Engagement

Die Naturfreunde Voitsberg danken Johann Rauchegger herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement und blicken zugleich mit Zuversicht auf die kommenden Jahre.

STADTWERKE  
VOITSBERG  
Weit **mehr** als Energie.

Gönne deiner Elektroanlage einen

**Profi-Elektro-Check!**

**Weil Sicherheit wichtig ist - für Familie und Betrieb.**

Die Überprüfung umfasst ein behördlich akzeptiertes E-Attest und ist für Vermieter vorgeschrieben.

**Terminvereinbarung:**  
Stadtwerke Voitsberg GmbH  
Tel.: 03142/22 172  
office@stadtwerkevoitsberg.at  
www.stadtwerke-voitsberg.at

# Alpenverein Voitsberg

70 Jahre Alpenverein mit vielen Aktivitäten zum Jubiläum



Fotos: Alpenverein Voitsberg

Jugendgruppe Geckos mit Barbara Strassnig in der Boulderhalle in Lobming

**Die Sektion Voitsberg feiert 2026 ihr 70jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das mit mehr als 400 Aktivitäten im gesamten Jahr begangen wird. Unter dem Motto „Wege ins Freie“ lädt der Alpenverein alle Naturbegeisterten ein, gemeinsam ein abwechslungsreiches und gesundes Bergjahr zu erleben.**

## Regelmäßige Angebote

Wer das ganze Jahr über aktiv bleiben möchte, findet bewährte Fixpunkte im Wochenrhythmus. Das Gesundheitsturnen unter der Leitung von Maria Fink findet jeden Mittwoch wäh-

rend der Schulzeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Turnsaal der Friedrich Aduatz Mittelschule statt. Die Boulderhalle Lobming bleibt zentraler Treffpunkt für Kletterbegeisterte – 2026 wird sie modernisiert, um den aktuellen Trends des Indoorsports gerecht zu werden.

## Winterprogramm für Erwachsene

Von Jänner bis April bot das Alpineteam ein dichtes Programm für alle Konditionsstufen. Die sechs ausgebildeten Skitourenführer begleiteten fast jedes Wochenende Touren, deren Ziele flexibel nach Schneelage gewählt wurden. Auch



Schitourengruppe im Triebental mit Tourenleiterin Barbara Strassnig

Einsteiger fanden mit Touren zwischen 600 und 800 Höhenmetern ideale Bedingungen.

Die Tourenleiter Marianne Hubmann, Erwin Größ, Franz Supper und Hilde Gressl laden zu Wanderungen ein – von Bärlauchwanderungen bis zu den ersten Rundwegen im Frühling. Im März starteten die monatlichen Tagesradtouren unter Leitung von Hermann Fuchs.

## Sicherheits-Workshops

Ein besonderes Augenmerk gilt der Sicherheit am Berg: Der Workshop „Notfall Lawine“ vermittelte lebenswichtige

Grundlagen, im April folgen Einführungskurse für Klettersteige-Anfänger sowie Workshops zum Mehrseillängen-Klettern. Für Jugendliche ab 16 Jahren gab es Boulder-Workshops.

## Programm für Jugendliche

Die Jugendgruppen bieten ein Programm für Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren. Die Kraxelflöhe, Kraxelgeckos und Kraxelyoungsters trainieren in der Boulderhalle.

## Kontakt und Informationen

Alpenverein Sektion Voitsberg, Stallhofnerstraße 14a  
[www.alpenverein.at/voitsberg](http://www.alpenverein.at/voitsberg)

## ROTES KREUZ: 14 NEUE FIRST-RESPONDER



Foto: J. Reicher

Die neuen First-Responder mit ihren Ausbildern

**Das Rote Kreuz im Bezirk Voitsberg freut sich über 14 neue First Responder, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Die neuen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer stammen aus verschiedenen Gemeinden und ergänzen das bestehende First-Responder-Netzwerk im Bezirk.**

First Responder (auf Deutsch: Ersthelferinnen und Ersthelfer) sind speziell geschulte Personen, die bei einem Notfall in ihrer Gemeinde noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes erste Hilfe leisten. Sie überbrücken damit die entscheidenden Minuten bis zum Eintreffen professioneller Einsatzkräfte und tragen wesentlich dazu bei, Leben zu retten. Besonders in ländlichen Regionen sind sie ein wichtiger Bestandteil der Rettungskette und stärken die medizinische Versorgung in der Nähe der Bevölkerung.

# Übung der Wasserrettung geplant

Am Pibersteinersee werden auch Hubschrauber im Einsatz sein



Fotos: SWR-LV

Das Tauchteam der Steirischen Wasserrettung

**Am 30. Mai 2026 wird der Pibersteinersee zum Schauplatz einer großangelegten Übung der Steirischen Wasserrettung. Ziel dieser Übung ist es, die Zusammenarbeit verschiedener Einsatzorganisationen zu erproben und die Abläufe für den Ernstfall zu optimieren.**

Neben der Wasserrettung nehmen auch die Feuerwehr, Rotes Kreuz, Grünes Kreuz, Bergrettung, Polizei und weitere regionale Einsatzkräfte an dem Training teil. Im Mittelpunkt der Übung stehen die effiziente Rettung von

Menschen aus dem Wasser, die medizinische Erstversorgung und die Koordination zwischen den einzelnen Organisationen. Ein besonderes Highlight wird der Einsatz von Hubschraubern sein, die unter realistischen Bedingungen die Suche und Rettung aus der Luft üben. So werden am und über dem See verschiedene Szenarien simuliert, bei denen die Zusammenarbeit aller Beteiligten auf die Probe gestellt wird.

### Abläufe verbessern

„Gerade bei Unfällen im und am Wasser ist es entscheidend, dass alle Einsatzkräfte Hand



Auch Einsatzboote werden bei der Übung eingesetzt werden

in Hand arbeiten“, betont Kurt Rath, der Einsatzleiter der Wasserrettung. „Mit dieser Übung können wir unsere Abläufe verbessern und für den Ernstfall wertvolle Erfahrungen sammeln.“ Auch für die Bevölkerung bietet sich ein spannender Einblick in die Arbeit der Rettungsorganisationen, denn die Übung findet öffentlich statt und kann am Ufer des Pibersteinersees beobachtet werden.

Neben dem Training technischer Fertigkeiten steht auch die Kommunikation zwischen den Organisationen im Vordergrund. Nur durch regelmäßige

gemeinsame Übungen kann im Ernstfall schnell und effizient geholfen werden. Der Einsatz der Hubschrauber ermöglicht es, schwer zugängliche Uferbereiche rasch zu erreichen und Verletzte schnell zu versorgen.

### Bevölkerung ist eingeladen

Die Bevölkerung kann sich vor Ort ein Bild von der professionellen Arbeit der Einsatzkräfte machen. Das Motto: „Komm vorbei, schau uns über die Schulter und erlebe live, wozu wir im Einsatz fähig sind!“ Wir sehen uns am Samstag, 30. Mai 2026 um 13.00 Uhr am Pibersteiner Badesees!

## Bogensützen Obervoitsberg

Physische Kräftigung und mentale Entspannung



In der kalten Jahreszeit war die „Winterrunde“ in Betrieb

**Der heurige Winter samt Schnee und Kälte hielt das Land fest im Griff. Viele Sportarten waren deswegen im Pausemodus. Ganz anders bei den BogensportlerInnen.**

Die Bogensützen Obervoitsberg betreiben in der kalten Jahreszeit eine anspruchsvolle „Winterrunde“ auf dem Gelände des bewährten Sommerparcours. Aufgrund des hervorragenden Wegebaus können

alle Abschusspflöcke und die 22 Ziele auch im Winter bei Schnee sicher erreicht werden. Genau so kann der Einschussplatz mit seinen zahlreichen Scheiben- und 2D-Zielen von ambitionierten BogenschilderInnen für das Training genutzt werden. Bogenschießen ist also nicht nur eine Sportart für Jung und Alt, sondern auch für jede Jahreszeit und bietet darüber hinaus physische Kräftigung und mentale Entspannung.

# Volleyballer starten durch

## Schlusspurt für die Voitsberger Volleyballer



Fotos: Volleyball Voitsberg

Freude über die Geschenke

**Mit einem 3:1 Sieg beim letzten Heimspiel gegen den VBC Stainach konnten sich die Voitsberger Volleyballer in der 1. Landesliga auf den 5. Tabellenplatz verbessern.**

Während man den ersten Satz noch verlor, konnten die darauffolgenden Sätze allesamt gewonnen werden. Besser läuft es bei der neu formierten zweiten Mannschaft in der zweiten



Die Mannschaften der Voitsberger Volleyballer gratulierten Präsident Bernd Osprian zum Geburtstag

Gebietsliga, die zum ersten Mal eine ganze Saison bestreitet. Vor dem letzten Spiel im Grunddurchgang hat man noch die Chance, mit einem Sieg an UVC 4 vorbeizuziehen und den Grunddurchgang für sich zu entscheiden.

Zusätzlich zur zweiten Mannschaft gibt es auch noch eine Jugendmannschaft, die parallel zur zweiten Mannschaft in der Volksschule Voitsberg

trainiert. Ende Jänner besuchte Bgm. Bernd Osprian, der auch Präsident des Vereines ist, alle drei Mannschaften beim Training. Auch Stadtrat a. D. Obmann Franz Sachernegg und Obmann-Stellvertreter Manfred Kraxner waren vor Ort.

### Gratulationen zum „Runden“

Der Verein gratulierte Bgm. Bernd Osprian zum bevorstehenden runden Geburtstag.

Außerdem wurden an den Routinier Josef Pinter Glückwünsche zur Geburt der zweiten Tochter überbracht.

Sportlich geht es für beide Mannschaften nach dem Grunddurchgang in den Play-offs weiter. Vor allem für die zweite Mannschaft stehen spannende Spiele bevor, bei denen es um den Aufstieg in die 1. Gebietsliga geht.

## LANDJUGEND ORTSGRUPPE VOITSBERG ERFOLGREICH



Foto: Ekatarina Poller im Auftrag für UJ Steiermark

Mit ihrem Siegerprojekt verbindet die Landjugend Umweltbewusstsein und soziales Engagement

**Beim 76. Tag der Landjugend in Hartberg wurden die besten Ortsgruppenprojekte steiermarkweit geehrt.**

Die LJ-Ortsgruppe Voitsberg wurde für ihr Herzensprojekt „Frühlingsgefühle – Osternester mit Herz“ prämiert. Gemeinsam mit den Firmlingen wurden Osternester mit Ostereiern und Wildblumensamen gebastelt und am Ostermarkt in Voitsberg verkauft. Die Einnahmen wurden dem gemeinnützigen Verein „Steirer helfen Steirern“ für ein regionales Projekt gespendet.

# Erfolgreiche Eisschützen

ESV SP Stahlbautechnik Pongratz Kowald Voitsberg



v.l.n.r.: Johann Pölzl, Silvia Hillbrand, Rene Schlacher, Elke Ofner, Heimo Ofner und Monika Weber

technik Pongratz Kowald Voitsberg mit den SpielerInnen Johann Pölzl, Silvia Hillbrand, Rene Schlacher, Elke Ofner, Heimo Ofner und Monika Weber den hervorragenden 3. Platz erreichen. Der ESV SP Stahlbautechnik Pongratz Kowald Voitsberg konnte sich so für die Österreichische Meisterschaft 2027 qualifizieren und wird nächstes Jahr wieder sein Bestes geben.

### Nächste Staatsliga Heimspiele

- 02.05.2026 gegen SU Guschlbauer St. Willibald
- 16.05.2026 gegen SSV Union Wenigzell 1
- 20.06.2026 gegen ESV Zederhaus 1

Mitte Jänner fand in Klagenfurt die 42. Österreichische

Meisterschaft der Eisschützen in der Klasse „Mixed“ statt.

In der höchsten Spielklasse konnte der ESV SP Stahlbau-

Jeweils um 16:00 in der Stocksporthalle in Rosental

## FUSSBALL SCHULSPORTKOOPERATION

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,  
wir freuen uns, die neue Schulsportkooperation mit Schwerpunkt Fußball zwischen dem ASK Voitsberg, dem BORG MIO Köflach und der HAK/HAS Voitsberg vorstellen zu dürfen.

### ZIEL

Unser Ziel ist es, talentierte junge Fußballerinnen und Fußballer zu fördern und ihnen eine optimale fußballerische Ausbildung zu bieten. Fußballbegeisterten Schülerinnen und Schülern wird eine professionelle Plattform zur sportlichen und persönlichen Entwicklung geboten. Neben der Förderung technischer und taktischer Fähigkeiten steht die Vermittlung von Teamgeist, Disziplin und Fairplay im Vordergrund. Zudem soll das Programm durch die Kooperation zwischen Schulen und dem ASK Voitsberg dazu beitragen, sportliche Talente frühzeitig zu erkennen, individuell zu fördern und eine breite fundierte Ausbildung zu schaffen.

### ANGEBOTE & LEISTUNGEN

- ✔ Professionelles Training durch lizenzierte Fußballtrainer
- ✔ Training bei jedem Wetter
- ✔ Ausweichmöglichkeit Sporthalle, Fitnessstudio
- ✔ Shuttle Service in das BORG MIO im Anschluss an das Training
- ✔ Einheitlich personalisierte Trainingskleidung
- ✔ Ergänzend zum Vereinstraining
- ✔ 9. Schulstufe

### ZEITPLAN

2x pro Woche  
von ca. 6:45 bis 8:15 Uhr  
ASK Voitsberg Areal

### KOSTEN

65,- EUR monatlich  
10-mal jährlich  
September bis Juni  
alle Leistungen inkludiert!

/askvoitsbergnextgeneration

askvoitsberg\_nextgeneration

## FUSSBALL SCHULSPORTKOOPERATION

---

### WICHTIGE INFO

Eine Vereinszugehörigkeit zum ASK Voitsberg ist für die Teilnahme an der Kooperation nicht erforderlich. Alle fußballbegeisterten Schülerinnen und Schüler sind herzlich willkommen, eine fußballerische Basisausbildung wird jedoch erwünscht.

### KONTAKT

**BORG MIO KÖFLACH**  
Fiberstraße 15  
8580 Köflach  
www.hakkoeflach.at  
Ansprechpartner:  
**Prof. Mag. Josef Pinter**  
josef.pinter@hskkoeflach.at

**HAK/HAS VOITSBERG**  
Fanz-Jonias-Straße 13-15  
8570 Voitsberg  
www.bhwt.at  
Ansprechpartner:  
**Prof. Kevin Schasche, MSc**  
kevin.schasche@bhwt.at

**ASK VOITSBERG**  
Hauptplatz 1  
8570 Voitsberg  
www.ask-voitsberg.at  
Ansprechpartner:  
**Marcus Acham**  
0664/1222825  
jugend@ask-voitsberg.at

**SCHULSPORTKOOPERATION BORG MIO KÖFLACH**  
Winter- und Sommersportwoche  
Spezifisches Athletiktraining im schuleigenen Fitness-Studio  
Tägliche Turnstunden  
Teilweise Anrechnung für Ballspiel-Schwerpunkt  
Sportlehrer\*innen mit Zusatzausbildung  
Teilnahme an Schülerliga  
Naturalfach Sportkunde  
Zusatzausbildung Fe-Instruktor\*in  
Kooperation mit BSPA (Bundes-Sport-Akademie)

**SCHULSPORTKOOPERATION HAK/HAS VOITSBERG**  
auch in 3-jähriger Praxis  
Handelschule möglich  
nur wenige Gehminuten vom Sportplatz entfernt (250 Meter)  
berufliche Ausbildung, sportliche Interessen und Hobbies vereinen  
kein Nachmittagsunterricht  
Freigegebenes „Ballspiel“ mit lizenzierten Trainern  
Teilnahme an Sportveranstaltungen

## PFARRE RÖMISCH-KATHOLISCH

### KIRCHENRENOVIERUNG DER ST. MICHAELSKIRCHE



Der Kirchturm ist in die Jahre gekommen

Seit 1268 prägt die Michaelskirche das Herz unserer Stadt. Als eines der ältesten Gebäude Voitsbergs ist sie ein wertvolles Stück unserer Geschichte und ein Ort, der Menschen seit Jahrhunderten verbindet. Damit sie auch kommenden Generationen erhalten bleibt, steht nun eine umfassende Renovierung bevor. Kirchturm, Außenfassade und Fenster müssen dringend saniert werden. Die Kosten betragen ca. Euro 400.000,-. Helfen Sie mit, das Wahrzeichen unserer Stadt zu bewahren! Jeder Beitrag zählt!

**Kirchenräume sind Orte der Begegnung**  
Kirchen haben bei uns deutlich an „Marktwert“, an Besucherströmen verloren. Dennoch sind es inspirierende heilsame Orte. Kirchen ermöglichen in der Stille einen



Die Außenfassade bröckelt

Raum zum Nachdenken über das eigene Leben mit all seinen Sorgen und den dankbaren Erfahrungen. Kirchen ermöglichen Begegnungen mit anderen Menschen, die auch auf der Suche nach dem Lebendigen sind. In den Kirchen spiegelt sich der Gott-Glaube und die Jesus-Erfahrung unserer Vorfahren. Diese Erfahrung kann das eigene Vertrauen stärken.

#### Begegnung mit dem Heiligen

Kirchen ermöglichen uns die eigenen Begegnungen mit dem Heiligen. Manchmal ist der „Kirchenraum“ direkt am Hauptplatz, wie am Palmsonntag oder bei den Bildstöcken und Kapellen, wie bei den Speisesegnungen am Karsamstag. Wir laden alle Menschen dorthin ein, miteinander das Leben und die Liebe zu feiern.



Auch die Fenster müssen renoviert werden

#### Spenden bitte auf das Konto

**R.K. Stadtpfarre Voitsberg  
mit dem Vermerk  
„Michaelskirche“.  
Bankverbindung:  
AT49 3848 7000 0000 7021**



## KAMERADSCHAFTSBUND VOITSBERG



v.l.n.r.: Obmann Günter Salmutter, Schriftführer Karl Hötzl, das Ehepaar August und Christine Felbermaier sowie Bruder Josef Felbermaier

Eine kleine Abordnung des ÖKB-Stadtverbandes Voitsberg hat sich am 14. Jänner beim Jubilar August Felbermaier eingefunden, um mit einem Geschenkkorb zum 80. Geburtstag zu gratulieren.

Obmann Günter Salmutter dankte für den unermüdlichen Einsatz und die Treue zum Kameradschaftsbund. Er wünschte August Felbermaier viel Gesundheit und Schaffenskraft in seiner Funktion als Sportreferent und noch viele Jahre im Kreise der Gesinnungsgemeinschaft.

# VERANSTALTUNGEN STADT VOITSBERG

## TERMINE IM ZWEITEN QUARTAL 2026



### APRIL

**04.04. Samstag, 10:00 Uhr**  
Schlosspark Greißenegg  
Ostereiersuchen, SPÖ Voitsberg

**19.04. Sonntag, 11:00 Uhr**  
Gasthof Merta  
Frühschoppen „Gspielt, gred, gsungen“ - Männerchor DKW Voitsberg

**25.04. Samstag, 09:00 u. 11:00 Uhr**  
Pfarrkirche Voitsberg  
Firmung

**26.04. Sonntag, 17:00 Uhr**  
Stadtsäle Voitsberg  
Young Styrian String Orchester,  
Musikschule Voitsberg

**30.04. Donnerstag, 17:00 Uhr**  
Michaeliplatz  
Maifeier mit Maikundgebung

### MAI

**01.05. Freitag, 15:00 Uhr**  
Krems Maibaumaufstellen

**03.05. Sonntag, 09:00 Uhr**  
FF Krems, Florianifrühschoppen  
mit Feldmesse

**08.05. Freitag, 17:00 Uhr**  
Stadtsäle Voitsberg  
Muttertagsfeier Stadtgemeinde  
Voitsberg

**09.05. Samstag, 19:00 Uhr**  
St. Josef Kirche Voitsberg  
Reinhold Haring-Gedenk-

konzert - Männerchor DKW  
Voitsberg, Chöre Edelschrott  
& Hirscheegg sowie dem Vocal  
West

**15.05. Freitag, 19:00 Uhr**  
Galerie am Schlossbergtor  
Ausstellung  
von Haxhi Fejzullahi

**23.05. Freitag  
13:30 - 17:30 Uhr**  
Time Out Voitsberg  
Minigolfturnier  
Für alle Jugendlichen  
ab 12 Jahren

**29.05. Freitag, 19:00 Uhr**  
Stadtsäle Voitsberg  
Frühjahrskonzert  
Werkskapelle Bauer

**30.05. Samstag, 19:00 Uhr**  
Stadtsäle Voitsberg  
Kooperation mit der  
Musikschule „Tschentig“

**31.05. Sonntag, 09:00 Uhr**  
Pfarrkirche Voitsberg  
Erstkommunionsfeier

### JUNI

**03.06. Mittwoch, 19:00 Uhr**  
Hauptplatz  
Run & Help ATUS Voitsberg

**14.06. Sonntag, 16:00 Uhr**  
Stadtsäle Voitsberg  
Abschlussveranstaltung der  
Tanzschule Jüttner

**16.06. Dienstag, 19:00 Uhr**  
Bildungs- u. Begegnungszent-  
rum Fine Crime Festival

**21.06. Sonntag, 20:00 Uhr**  
Burg Obervoitsberg  
Sonnwendfeier

**21.06. Sonntag, 17:00 Uhr**  
Stadtsäle Voitsberg  
Konzert der Singgemeinschaft  
Voitsberg

**23.06. Dienstag,  
08:00 - 12:00 Uhr**  
Stadtsäle Voitsberg  
Meine Zukunft, meine Arbeits-  
welt, mein Bezirk 2026 - Volks-  
schulprojekt

**24.06. Mittwoch,  
08:00 - 12:00 Uhr**  
Stadtsäle Voitsberg  
Meine Zukunft, meine Arbeits-

welt, mein Bezirk 2026  
Volksschulprojekt

**25.06. Donnerstag, 19:00 Uhr**  
Michaeliplatz  
Schick Sisters

### JULI

**02.07. Donnerstag, 19:00 Uhr**  
Michaeliplatz  
Sondercombo

**04.07. Samstag, 10:00 Uhr**  
Hauptplatz Voitsberg  
Stadtfest

**04.07. Samstag, 10:30 Uhr**  
ÖZIV Haus Voitsberg  
Grilltag

**ACHTUNG!!!**  
Änderungen sind jederzeit  
möglich.

## DAS FENSTER VON HIER!

Besuche uns in unserem  
neuen Schauraum.

Verkauf | Montage  
Service | Reparatur

Bahnhofstraße 9  
8570 Voitsberg  
+43 664 22 35 602

office@diehandwerker.at  
www.diehandwerker.at

Die Handwerker

Wir sind Premiumpartner von  
**REKORD**

# Gemeinsam feiern in Voitsberg

Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare

Die Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern und wünscht noch einmal alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



HERMANN RIEDL, 70 JAHRE



DETLEV SCHAGL, 75 JAHRE



ELFRIEDE CHRISTOF, 75 JAHRE



HANS LANG, 75 JAHRE



JOHANN STELZER, 75 JAHRE



JOSEF HÜBLER, 75 JAHRE



KURT TEMMEL, 75 JAHRE



AUGUST FELBERMAIER, 80 JAHRE



VALENTINA VOROBYOVA, 80 JAHRE



FRANZ SPARI, 85 JAHRE



GÜNTER STERN, 85 JAHRE



KUNIGUNDE KRAMMER, 85 JAHRE



VERONIKA SORGER, 95 JAHRE



ANNA GABER, 102 JAHRE



RUDOLF GRAMBICHLER, 70 JAHRE



MARIA MAYER, 70 JAHRE



GÜNTER RANNEGGER, 70 JAHRE



ILSE PETER, 75 JAHRE



MATHILDE WIPPEL, 80 JAHRE



MARGARETHE KRIENZLER, 80 JAHRE



MANFRED GRUBER, 80 JAHRE

# Gemeinsam feiern in Voitsberg

Herzliche Glückwünsche an unsere Jubilare

Die Stadtgemeinde Voitsberg mit Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian gratuliert ihren Bürgerinnen und Bürgern und wünscht noch einmal alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft!



ERNST AMREICH, 85 JAHRE



GERTRUDE LUEF, 85 JAHRE



MARIA HIEDEN, 85 JAHRE



JOSEFA KOLLMANN, 90 JAHRE



JOHANNA MICHITSCH, 90 JAHRE



JOSEF MÜNZER, 95 JAHRE



MARIA HUSSLE, 95 JAHRE



FRIEDERIKE KIRCHLEITNER, 100 JAHRE



GERTRUDE & RUDOLF GANTSCHNIGG, EH (65.J.)

Fotos: Heike Ruedß



HANNELORE NESTLER, 85 JAHRE



ROSA MARIA HOIS, 80 JAHRE



GERHARD SCHERR, 80 JAHRE



ISOLDE SCHUBERT, 80 JAHRE



MARLIS GÖLLES, 85 JAHRE



FRIEDRICH KOCH, 85 JAHRE



MARGARETE LANGMANN, 85 JAHRE



STEFANIE STURMANN, 85 JAHRE



GERHARD TRIPP, 85 JAHRE



JOHANNA URBAN, 85 JAHRE



CHRISTIANE & GÜNTER RANNEGGER, GH

## GRATULATION NEU

**Bgm. Bernd Osprian freut sich: „Seit einem Jahr laden wir bei Geburtstagen zu einem Essen und gemütlichen Beisammensein ein. Dazu gibt es inzwischen viele positive Rückmeldungen.“**

Eine weitere Neuerung gibt es seit Jänner ebenfalls: Künftig werden auch jene JubilarInnen eingeladen, die ihren 70. oder 75. Geburtstag feiern.

Schon jetzt freuen wir uns auf die kommenden monatlichen Treffen und auf viele nette Gespräche und Begegnungen.

# Splitter & Seitenblicke

Schnappschüsse von zahlreichen Veranstaltungen



Bgm. Bernd Osprian gratuliert Volleyballer Josef Pinter zur zweiten Tochter



Bgm. Bernd Osprian im Gespräch mit Moderator Thomas Vollmann



Julia Meixner und David Preiß vom ASK-Voitsberg gratulierten Bgm. Bernd Osprian mit einer 60er Fußballdress zum Geburtstag



Vernissage Irmgard Götzl: Evelyne Oswald mit Alfred Prasch



Beste Stimmung bei akzente beim gemeinsamen Singen zu Fasching



EKIZ-Markt: v.l.n.r.: Karin Pagger, Stadträtin Christine Hemmer, Helga Praßl und Katrin Kraxner



Großartiger Abschluss der Wintersaison für den ESV Pongratz Kowald Voitsberg mit einem hervorragenden Sieg bei der Österreichischen Meisterschaft Ü50 in Ternitz, (v. l. n. r.): Johann Pözl, Sepp Günter Ofner, Ferdinand Meier, Heinz Ofner und Heimo Ofner

Foto: Heike Rueß

Foto: Jacqueline Reicher

Foto: Rene Lederer

Foto: © Birgit Mator

# Sattelhaus

## Neues Dach für das Sattelhaus



Das Oskar-Schauer-Haus erstrahlt in neuem Glanz

Die Berghütte der Naturfreunde Voitsberg auf der Teisenbachalm, das Sattelhaus, wurde modernisiert.

In alpiner Lage ist ein gut isoliertes Dach entscheidend für:

- Energieeinsparung im Winter
- Angenehmes Raumklima im Sommer

- Schutz vor Wind, Schnee und Wetter
  - Langfristige Werterhaltung des Gebäudes
  - Mehr Komfort für Übernachtungsgäste
- Gerade bei einer Berghütte wie dem Sattelhaus auf der Teisenbachalm spielt nachhaltige Bauweise eine zentrale Rolle.



Parifizierung  
Hangsicherung  
Energieausweis  
Bodengutachten  
Schätzungsgutachten  
Statik & Konstruktion  
Planung für Hoch- u. Tiefbau  
Örtliche Bauaufsicht & Bau KG

Ziviltechniker für Bauingenieurwesen Dipl.-Ing. Willibald Jürgen Acham  
A-8570 Voitsberg, Roseggergasse 4  
Telefon: 03142 27 860-0 Fax: 03142 27 860-18 Mobil: 0664 50 26 736  
E-Mail: [zt@acham.co.at](mailto:zt@acham.co.at) Internet: [www.acham.co.at](http://www.acham.co.at)

# PICHLER

## GAS - WASSER - HEIZUNG

ROSENBERGGASSE 14 - 8570 VOITSBERG - TEL. 03142/25 777 FAX DW 14  
e-mail: [w.pichler@haustechnik-pichler.at](mailto:w.pichler@haustechnik-pichler.at)




Grazer Strasse 2  
8580 Köflach  
Tel: 03144 70 811  
E-Mail: [sgk@sgk.at](mailto:sgk@sgk.at)

Freie Wohnungen

### Voitsberg:

Arnsteinstraße 7	61 m <sup>2</sup>	EUR 436,--
Arnsteinstraße 17	69 m <sup>2</sup>	EUR 628,--
Hubert-Kravcar-Pl. 2	77 m <sup>2</sup>	EUR 876,--
Hubert-Kravcar-Pl. 2	86 m <sup>2</sup>	EUR 968,--
Georg-Weber-Pl. 2	64 m <sup>2</sup>	EUR 612,--
Georg-Weber-Pl. 2	53 m <sup>2</sup>	EUR 512,--

**Ab April verfügbar**  
Conrad-von-Hötzendorfstr. 48 102 m<sup>2</sup> EUR 925,--

**Ab Mai verfügbar**  
Conrad-von-Hötzendorfstr. 48 101 m<sup>2</sup> EUR 909,--

*Ansprechpartner:*



**Marco Kollmützer**  
0664/62 17 389



Gemeinschaftlicher Siedlungs-Genossenschaft der Arbeiter und Angestellten Köflach, Grazer Strasse 2 (8580 Köflach) Tel: 03144 70 811 [www.sgk.at](http://www.sgk.at)



## WIR BRINGEN METALL ZUM LEBEN

Stahlbautechnik Pongratz GmbH | Ruhmannstraße 6, A-8570 Voitsberg  
Telefon: +43 3142 28370 | Email: [office@schlosserei-pongmatz.at](mailto:office@schlosserei-pongmatz.at)  
[www.schlosserei-pongmatz.at](http://www.schlosserei-pongmatz.at)

### Impressum:

Voitsberger Stadtmagazin,  
Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Voitsberg: Medieninhaber,  
Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Voitsberg, Bürgermeister Mag.  
(FH) Bernd Osprian;  
Redaktion, Endredaktion, Konzeption, Design, Text, Layout:  
Werbeagentur Creative Media Kos, Heimo Kos (Texte),  
Viktoria Kollegger (Layout), Jasmin Stessl (Bildbearbeitung), Lea Kranjec  
(Fotos), Lia Bensemam (Korrekturen);  
Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, Tel.: 0676 84 91 28 350,  
Mail: [info@cm.co.at](mailto:info@cm.co.at), Internet: [www.creative-media-kos.at](http://www.creative-media-kos.at)  
Druck: Moser&Partner, 8570 Voitsberg.

Wir laden herzlich ein  
zu unserer

# Muttertags- feier!

**Freitag, 08. Mai 2026**  
**Stadtsäle Voitsberg**  
Beginn 17:00 Uhr, Eintritt frei!

**STARGAST:**  
**Silvio Samoni**

**MITWIRKENDE:**  
Musikschule Voitsberg  
Tanzschule Jüttner  
Klaus Weixler  
**Moderation:**  
Thomas Vollmann

# KONZERT

VON

# Tscherntig

**TIROLER DIALEKTPOP  
MIT HERZ**

**SAMSTAG, 30. MAI 2026**  
**19:00, STADTSÄLE VOITSBERG**

Karten erhältlich im Bürgerbüro der Stadtgemeinde und unter  
[www.ticket.voitsberg.at](http://www.ticket.voitsberg.at) - VVK €15,- / AK €20,-

# Sonnwendfeier

**DER STADT VOITSBERG**  
mit einem vielfältigen Programm!

**SONNTAG, 21. 6. 2026, 20:00 UHR**  
**BURG OBERVOITSBERG**

# KONZERTE

## AM MICHAELIPLATZ

JEWELS DONNERSTAGS AB 19:00 UHR

<b>25. JUNI</b> <b>Schick Sisters</b>	<b>30. JULI</b> <b>OldSchoolBasterds</b>
<b>2. JULI</b> <b>Sondercombo</b>	<b>6. AUGUST</b> <b>Anton Scheicher &amp; Friends</b>
<b>9. JULI</b> <b>Martini Rosso</b>	<b>20. AUGUST</b> <b>Allessa</b>
<b>16. JULI</b> <b>Oberkrienerfreunde</b>	<b>27. AUGUST</b> <b>Die Krochledern</b>
<b>23. JULI</b> <b>A Niada a Noar</b>	<b>3. SEPTEMBER</b> <b>Legends of Rock</b>

**FREIER EINTRITT!**

ALLE VERANSTALTUNGEN NUR BEI SCHÖNWETTER. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.